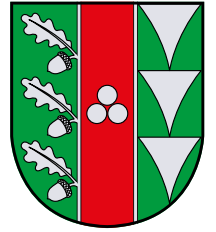


Griäß Aich

Zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE AICH

Ausgabe Dezember 2/2024



*Weihnacht ist...
(1992 Peter Gruber)*

*...ein Weg zu einem Stern
wofür du kein Auto brauchst,
kein Flugzeug, kein Schiff*

*...ein Weg zu einem Licht
wofür du keinen Kompass brauchst
keinen Atlas, kein Ticket*

*...ein Weg zu einem Haus
wofür du keine Straße brauchst
kein Land, kein Meer*

*...ein Weg zu einem Fest,
wofür du keine Kleider brauchst
keine Schuhe, kein Geld*

*...ein Weg zu einem König
wofür du keine Gaben brauchst
kein Silber, kein Gold*

*...ein Weg zu einem Glück
wofür du nicht anderes brauchst
als deine ganz große Hoffnung.*

Geschätze Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend, Gäste und Freunde unserer Gemeinde Aich!



Das Jahr 2024 neigt sich genauso ereignisreich dem Ende zu, wie es begonnen hat und dies nutze ich gerne für einen Rückblick.

Sommer-Ferien-Programm – wieder ein toller Erfolg

In der dritten Ferienwoche fand zum wiederholten Mal, dass Kinder Ferienprogramm, welches 4 Wochen lang in unseren Kleinregionsgemeinden angeboten wurde, statt. Es war wieder ein toller Erfolg, in Aich waren 25 Kinder dabei.

DANKE an alle Helfer und Vereine.

Info-Stele beim TV-Büro

Im Sommer wurde die neue Info-Stele vom Tourismusverband Schladming-Dachstein beim TV-Büro Aich aufgestellt. Auf diesem Bildschirm haben die Gäste und natürlich auch Einheimische die Möglichkeit, detaillierte und komprimierte Informationen zu den Unterkünften, zu unserer Gemeinde sowie zur Region Schladming-Dachstein abzurufen.

Kinderbetreuung liegt uns am Herzen

Wir sind sehr bemüht, genug Betreuungsplätze für unsere Kleinsten im Kindergarten anbieten zu können, daher freut es mich besonders, dass wir im Herbst mit einer zweiten „alterserweiterten Gruppe“ starten konnten. Somit können in Assach 6 Kinder unter 3 Jahren aufgenommen werden. Für das Kindergartenjahr 2024/25 sind alle Plätze besetzt.

Gemeindewandertag

Bei unserem diesjährigen Wandertag waren wieder sehr viele Bürgerinnen und Bürger dabei, ich hoffe ihr hattet gute Gespräche aber auch gemütliche Stunden verbracht.

Klimaticket für 2025

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde die neuerliche Anschaffung von 2 Klima-Tickets für das Jahr 2025 beschlossen. Reservierungen bitte früh genug am Gemeindeamt bekannt geben.

Gemeinderatsbeschlüsse

Erfreulicherweise konnten bei den GR-Sitzungen folgende Beschlüsse einstimmig genehmigt werden:

- Die neue Rot-Kreuz Einsatzzentrale in Schladming wird von der Gemeinde Aich durch Bedarfszuweisungen des Landes und Darlehen mitfinanziert (ca. € 226.000,00)
- Grundtausch bei Fam. Pircher und der Gemeinde
- Grundtausch bei Fam. Lettner und der Gemeinde
- Grundstücksübernahme und Grundstückskauf von Fam. Schwarz

(Joglbauer)

- Grundstückskauf für Zubau beim Rüsthaus der FF-Petersberg
- Sanierung und Teil-Asphaltierung der Mölltalgasse finanziert mit Katastrophenfond-Mittel, Bedarfszuweisung und Darlehensaufnahme (geschätzte Kosten € 140.000,00)
- Nach Hangrutschung weitere Sanierungsmaßnahmen beim Seewigtalbach und Fertigstellung Neubau der Aubrücke über die Enns (Gesamtkosten ca. € 800.000,00) finanziert durch Bedarfszuweisung und Darlehen

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Vereinen und Betrieben bedanken, für die vielen Veranstaltungen die organisiert und mit einem großen Erfolg abgehalten wurden. Diese tragen erheblich zu einer florierenden Gemeinschaft mit einem friedlichen Miteinander bei.

Auch im kommenden Jahr werden wieder mehrere Aufgaben auf unsere Gemeinde zukommen.

Gemeinsam werden wir auch in Zukunft wichtige Entscheidungen, wenn möglich einstimmig beschließen.

Ich wünsche euch ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes und fröhliches Jahr 2025.

Euer Bürgermeister

Franz Danklmaier

AMTLICHES

Aubrücke über die Enns

Nach einer Bauzeit von drei Monaten konnte die Aubrücke in Aich fertiggestellt werden. Die Finanzierung über 800.000 Euro wurde durch Fördermittelzusagen von Landeshauptmann Christopher Drexler und Darlehensaufnahme der Gemeinde Aich gesichert. Die Segnung nahmen Pfarrer Andreas Lechner und Pfarrer Bernhard Hackl vor.



Christoph Schmidl, Alexander Tupi, Thomas Puschnigg, Bgm. Franz Danklmaier, Erwin Moosbrugger, Wolfgang Ehall, Helmut Reinbacher

Klimaticket Steiermark für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Aich

Es freut uns euch mitzuteilen, dass es ein weiteres Jahr möglich ist, 2 Klimatickets in unserer Gemeinde auszuleihen.



Alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Aich haben die Möglichkeit, sich das KlimaTicket auszuborgen und somit alle öffentlichen Verkehrsmittel (mit einigen Ausnahmen) in der Steiermark gratis zu nutzen. Der Verleih kostet 10,00 pro Entlehnung für max. 2 Tage.

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

BUAM



Klemens Moosbrugger
20.09.2024
Mittergasse



David Hechl 27.04.2024,
Assach-Oberdorf



Allen Neugeborenen wird von der Gemeinde als Willkommensgeschenk ein Wickelrucksack überreicht.



Wir gratulieren zur Hochzeit

■ **Stiegler Stefan**
und
Schütter Julia
Petersberg

PERSONELLES

Vorstellung

Ich, Kristina Kolb wurde 1998 geboren und wuchs mit meinen beiden Schwestern in Öblarn auf, wo ich auch den Kindergarten und die Volksschule besuchte. Danach wechselte ich ins BG/BRG Stainach und absolvierte die Reife- und Diplomprüfung an der BA-FEP in Liezen. Nach dieser 5-jährigen Ausbildung startete ich ins Berufsleben, arbeitete zwei Jahre lang im Kindergarten Radstadt als Pädagogin und absolvierte zeitgleich den Hochschullehrgang „Frühe sprachliche Förderung im Kindergarten“. Somit ist es mir möglich nicht nur als Pädagogin, sondern auch als Sprachförderin die Kinder bestmöglich zu unterstützen. Da ich aber wieder näher an meiner Heimatgemeinde arbeiten wollte, bewarb ich mich bei der Gemeinde in Aich als Kindergartenpädagogin und



bin seit 2019 Teil des Teams im Assacher Kindergarten. Durch meine Familie habe ich schon als Kind viele musikalische Erfahrungen

gesammelt und mit 6 Jahren angefangen mein erstes Instrument zu erlernen. Einige Jahre später war es mir möglich, zuerst dem Jugendorchester und danach der „Oacha Musi“ beizutreten, bei der ich noch immer gerne einen Großteil meiner Freizeit verbringe. Außerdem bin ich gerne in der Natur unterwegs. Sei es beim Wandern, Spazieren gehen, Schifahren oder verbringe Zeit mit meinen Freunden.



Griaß enk!

Mein Name ist Selina Aebersold, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Rohrmoos. Derzeit studiere ich Soziale Arbeit im Fernstudium. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und unternehme etwas mit meinen Freunden. Im Jahr 2020/21 habe ich die Ausbildung zur Kinderbetreuerin abgeschlossen. Nun freue ich mich, bei euch im Kindergarten drei Vormittage pro Woche als Kindergartenbetreuerin arbeiten zu dürfen.

Wir gratulieren zur bestandenen Gemeindeverwaltungsdienstprüfung



Birgit Schütter hat Ende Oktober die Dienstprüfung für den Verwaltungsfachdienst beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung abgelegt und mit gutem Erfolg bestanden.

Aus diesem Anlass überreichte Bürgermeister Franz Danklmaier einen Blumenstrauß im Zuge der GR-Sitzung am 30.10.2024 und gratulierte ihr recht herzlich.

Wir wünschen Birgit weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit am Gemeindeamt.

Bücherei

Leider ist es

Hermann Helm

aufgrund seiner Erkrankung nicht mehr möglich die Bücherei im Gemeindeamt zu betreuen. Wir möchten uns auf diesem Wege bei Hermann sehr herzlich bedanken. Durch sein Engagement hat er vielen Jugendlichen und Kindern das Lesen schmackhaft gemacht. Wir wünschen dir lieber Hermann alles Gute und möge sich dein Gesundheitszustand bald verbessern.



AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beschließt:

05/2024

- Einstimmig den Nachtragsvoranschlag 2024 sowie den Mittelfristigen Haushaltsplan 2024-2028
- Einstimmig einen Grundtausch Gemeinde Aich mit der ÖBB. Nördlich der Gleise auf Höhe Sägewerk Raudaschl befindet sich ein kleiner Grünlandstreifen (ehemaliger Weg) im öffentlichen Gut (Gemeindegebiet Aich). Zur Realisierung des Neubauprojektes Bahnhof in Höhenfeld (Gemeinde Haus) wurde von der ÖBB ein Grundtausch in der Höhe von 30m² beantragt.
- Einstimmig, dass die gemeindeeigenen Gebäude (Gemeindeamt, Wohnhäuser, Volksschule, Kindergarten, Feuerwehren...) an das Glasfasernetz angeschlossen werden sollen.
- Einstimmig die Sanierung des Mölltalweges vom Mölltal Richtung Perchtoldalpe. Immer wieder wurde der Schotterweg bei Regen ausgeschwemmt und beschädigt. Nach einem Starkregenereignis im Dezember 2023 war er nicht mehr befahrbar. Der abgeschwemmte Schotter hat sich im Oberflächenkanal verklaut, so musste der Kanal aufwendig wieder gereinigt werden. Nach einer kurzfristigen oberflächlichen Wiederherstellung des Weges, soll nun im Frühjahr 2025 mit einer nachhaltigen Komplettsanierung begonnen werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 140.000 Euro, wobei die Hälfte der Kosten aus Mitteln des Katastrophenfonds bezuschusst werden.
- Einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Teilungsplans GZ 4196/23 von ZT DI Peter Badura.

- Zur Naturstandsbereinigung des Katasters (starke Abweichung von Naturgrenzen zu Katastergrenzen) wurde eine Teilstrecke des Auwegs neu vermessen, und die Vermessung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Betroffene Grundeigentümer: Schwab vlg. Moar, Öffentliches Wassergut (Bereich Enns), Gemeinde Aich.
- Einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Teilungsplans GZ 4193/23 von ZT DI Peter Badura. Das „Tourismusbüro“-Gebäude befindet sich im Eigentum der Gemeinde Aich. Der Grund rund ums Haus inkl. Stiegenaufgang zum Bankomaten befindet sich jedoch schon auf Eigengrund der Familie Pircher. Es wurde ein flächengleicher Grundtausch in der Höhe von 24m² durchgeführt. Die Vermessung von ZT DI Peter Badura wurde dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Teilungsplans GZ 4293/24 von ZT DI Peter Badura. Aufgrund der Erstellung eines Bebauungsplanes im Langtrum, westlich von Grundstück 891/2 KG Aich, musste auch das Weggrundstück im öffentlichen Gut Nr. 2064/10 teilweise neu vermessen werden. Zur Naturstandsbereinigung des Katasters (starke Abweichung von Naturgrenzen zu Katastergrenzen) wurde ein Grundtausch mit Fam. Lettner durchgeführt. Die Vermessung von ZT DI Peter Badura wurde dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.
- Einstimmig einen Grundsatzbeschluss für den Grundankauf von ca. 93 m² von Schwarz Gabi vlg. Joglbauer (nördlichster Teil von Grundstück 167/1 KG Aich), sowie eine Übernahme

- ins öffentliche Gut von 1 Meter von den Grundstücken 167/1, 232/1, 231/2, 2162/2, 167/2, 2160/1 alle KG Aich entlang der bestehenden öffentlichen Straße Grundstück 2196/1 und 2196/2 (Vorstadt Richtung Mittergasse).
- Einstimmig die Zusage zur Erstellung eines räumlichen Leitbildes für die Gemeinde Aich. Die Auftragserteilung erfolgt an Raumplaner Arch. DI Günter Reissner mit einem Auftragsvolumen von ca. 15.000 Euro.

06/2024

- Einstimmig zur Finanzierung des Vorhabens „Einsatzzentrum Rotes Kreuz“ in Schladming die Genehmigung der Darlehensvergabe in Höhe von € 87.500,- an die Raiffeisenbank Schladming-Gröbming mit einem Aufschlag von 0,76% auf den 12-Monats Euribor.
- Einstimmig die Gründung einer Energiegemeinschaft der Gemeinde Aich. Auf dem Dach des Rüsthauses der FF Aich sowie am Dach Seestüberl wurden heuer Photovoltaikanlage montiert. Damit der erzeugte Strom gemeindeintern (Gemeindeamt, Volksschule, Kindergarten, Kläranlage usw.) genutzt werden kann, bedarf es der Gründung einer Energiegemeinschaft.
- Einstimmig den Grundankauf der bereits verbauten Fläche des bestehenden Rüsthauses der FF Petersberg sowie einen weiteren Grundankauf für einen geplanten Zubau zum bestehenden Rüsthaus. Das Rüsthaus der FF Petersberg steht derzeit zum Teil auf Eigengrund von Stocker Alois vlg. Hierfinger und Siedler Georg vlg. Aigner. Um den geplanten Zubau zum Rüsthaus zu realisieren, wird eine Fläche von ca. 875m² von der Gemeinde angekauft.

07/2024

- Einstimmig, dass auch 2025 zwei Klimatickets am Gemeindeamt ausgeliehen werden können. Das Ticket gilt Steiermark weit und kann um 10 Euro für max. zwei Tage unter Vorreservierung ausgeliehen werden.
- Einstimmig die Flächenwidmungsplanänderung 1.08 „Fuchs“. Vom Grundeigentümer Fuchs Martin, Grundstück 1271/14 KG Aich wurde um Umwidmung von Freiland in Bauland angesucht. Nach 14-tägiger Auflage und Behandlung der einzelnen Einwendungen bzw. Stellungnahmen von öffentlichen Dienststellen und Anrainern erfolgte der Beschluss des Gemeinderates zur Umwidmung in Aufschließungsgebiet für Bauland – Reines Wohngebiet mit einem Bebauungsdichterahmen von 0,2 – 0,6.
- Einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Teilungsplans GZ 4387/24 „Schwarz vlg. Joglbauer“ von ZT DI Peter Badura. Der bei der Gemeinderatssitzung 05/2024 beschlossene Grundankauf von Schwarz vlg. Joglbauer sowie die Übernahme von 1 Meter ins öffentliche Gut, wurde vom Zivilgeometer DI Peter Badura vermessen und zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt.
- Einstimmig die Genehmigung des vorliegenden Teilungsplans GZ 4292/24 „FF Petersberg“ von ZT DI Peter Badura. Der bei der Gemeinderatssitzung 06/2024 beschlossene Grundankauf beim Rüsthaus FF Petersberg, wurde vom Zivilgeometer DI Peter Badura vermessen und zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt.



BAUVERFAHREN

- Neubau Wohnhaus mit 4 Wohneinheiten inklusive Carport, Adam Lampert, Assach-Oberdorf
- Errichtung einer Güllegrube, Michael Landl, Kurztrum
- Neubau landwirtschaftliche Einstellhalle/Pferdestall, Pilz GmbH, Kurztrum
- Zubau Milchviehlaufstall und Güllegrube, Matthias Thaller, Gössenberg
- Neubau Stallgebäude mit Garage, Thomas Aigner, Langtrum
- Um-, Zubau von einen Mehrfamilienwohnhaus, Agrargemeinschaft Waldgenossenschaft Aich, Vorstadt
- Umbau bestehendes Café Danklmaier in ein Appartement, Laura Raudaschl, Assach-Oberdorf
- Zu- und Umbau in Büroräumlichkeiten beim Imbiss Cafe Steirersth, Anita Kolb, Gewerbegebiet
- Neubau Fahrсило, Eva und Gernot Schrempf, Langtrum
- Errichtung einer Garage, Thomas und Astrid Pitzer, Assach-Unterdorf
- Errichtung einer Werbetafel, Kurt Kwapil und Maria Danklmaier, Kurztrum
- Zubau zum bestehenden Wirtschaftsgebäude, Gerhard Schüttbacher, Aumberg
- Errichtung eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten und Carports, WBG Wohnbau Graz GmbH, Mühlenacker
- POP Glasfaserstation, RML Infrastruktur GmbH, Gemeindeamt
- Errichtung eines Mastes als Tragwerk zur Anbringung von Antennen, Diethard Steger, Petersberg-Seewigtal

Wir ersuchen alle Bauwerber nach Abschluss ihres Projektes die Fertigstellung schriftlich am Gemeindeamt zu melden und um Benützungsbewilligung anzusuchen.

Termine Bausprechtage

Die Bausprechtage finden einmal im Monat statt. Die Termine werden auf unserer Homepage bekannt gegeben oder können im Gemeindeamt nachgefragt werden.

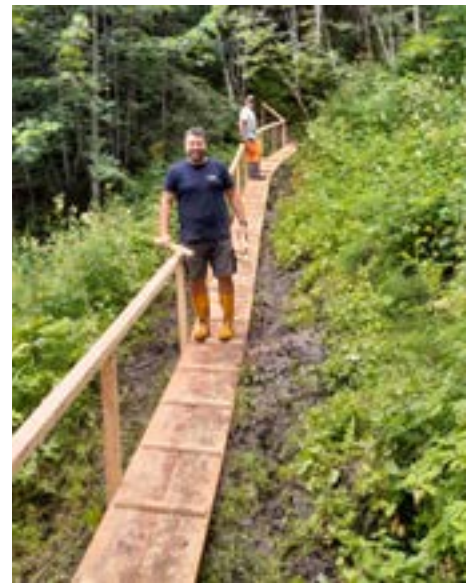
BITTE UM ANMELDUNG!

AMTLICHES

Der Nachtragsvoranschlag 2024 wurde auf Basis der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (kurz: VRV 2015) erstellt und bei der Gemeinderatssitzung am 03.07.2024 einstimmig beschlossen.

Ergebnishaushalt:	
Erträge	€ 3.388.300,-
Aufwendungen	€ 3.698.900,-
Nettoergebnis	€ -310.600,-
Finanzierungshaushalt:	
Einzahlungen Operative Gebarung	€ 3.248.600,-
Auszahlungen Operative Gebarung	€ 2.880.700,-
Saldo Geldfluss aus der Operativen Gebarung	€ 397.900,-
Einzahlungen Investive Gebarung	€ 382.200,-
Auszahlungen Investive Gebarung	€ 1.776.800,-
Saldo Geldfluss aus der Investiven Gebarung	€ -1.394.600,-
Darlehensaufnahmen	€ 1.045.500,-
Tilgungen	€ -111.900,-
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	€ 933.600,-
Veränderung an liquiden Mitteln	€ -93.100,-

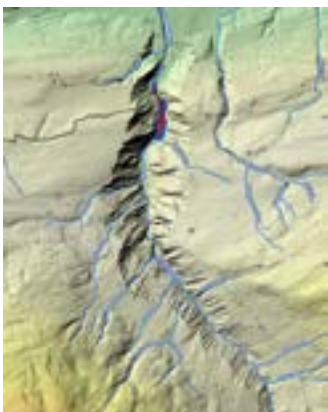
Sanierung Wanderwege



Die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Aich und Haus haben beim Wanderweg oberhalb des Hummerhofes ein Teilstück des Steges neu hergestellt.

Sanierung Schutzbauwerke im Seewigtalbach

Die Ortschaft Aich liegt am Schwemmkessel des Seewigtalbaches. Der Seewigtalbach ist mit einer Länge von etwa 10 Kilometer und einer Einzugsgebietsgröße von 22 km² ein großer Wildbach, der vor allem in der Grabenstrecke zwischen dem Bodensee und der Ortschaft (Bereich Hummergraben) ein gefährliches Rutschgebiet mit schiefrigem Gestein und Verklauungspotential durch abrutschendes Unholz durchfließt.



Rutschgebiete im Mittellauf des Seewigtalbaches (Laserscan)

Die ältesten Wildbachsperrn im Seewigtalbach stammen aus 1927. Im Bereich der Rutschhänge im Mittellauf (Bereich Hummergraben) stabilisieren insgesamt 5 große Konsolidierungssperren die Bachsohle. Die Sicherheit der Ortschaft Aich hängt von der Wirkung der Schutzbauten ab. Im Zuge der Bauwerkskontrolle und der Bachbegehungen bei der Revision des Gefahrenzonenplanes Aich wurde die Unterspülung der untersten und einer weiteren Sperre im Mittellauf festgestellt.



unterste Sperre der Konsolidierungsstrecke ist unterspült



unterspülte Konsolidierungssperre

Das im Jahr 2022 geplante und bewilligte Sanierungsprojekt Seewigtalbach betrachtet die Schutzbauwerke im gesamten Bachverlauf. Auf Basis einer Zustandsbewertung der bestehenden Schutzbauwerke wurden die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Das oberste Ziel des Sanierungsprojektes ist die Erhaltung der Schutzwirkung der bestehenden Verbauung. Ein weiteres Ziel der Sanierungsmaßnah-

men ist die Stabilisierung der Rutschhänge und damit die Zurückhaltung von Geschiebe in diesem sensiblen Bereich.

Der Sanierungsabschnitt zwischen der Bundesstraße B320 und der Schießstätte wurde im heurigen Jahr 2024 bereits abgeschlossen. Dabei wurden mit viel Handarbeit die bestehenden Sicherungen saniert und vor dem Verfall bewahrt.



Sanierung Unterlauf

Die Schwierigkeiten für die Sanierungen im Mittellauf ist die Zugänglichkeit. Ein ehemals bestehender Weg ist bereits abgerutscht und muss saniert werden, damit der Bereich mit Baumaterial und Gerätschaften erreicht werden kann. Grundsätzlich ist ein

trockener Herbst die bevorzugte Jahreszeit für diese Wegsanierung. Dieser Zufahrtsweg zu den Konsolidierungssperren im Mittellauf gestaltet sich schwieriger als erwartet.

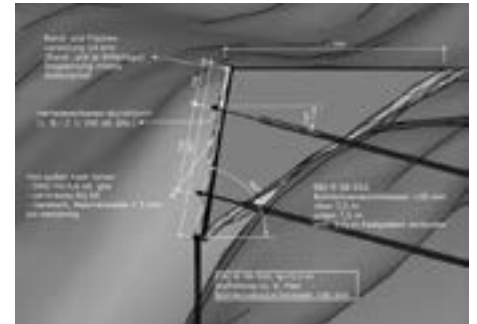
Die Erkundungen und die Planung für die Stabilisierung des Weges im Bereich des Rutschhanges erfolgt mit Unterstützung der Geologen des Fachbereiches für Geologie der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie eines Geotechnikers.



Rutschbereich in der Nähe der alten Schule

Derzeit ist die Wildbach- und Lawinerverbauung gemeinsam mit einer Spezialfirma dabei, den Weg im Rutschbereich in der Nähe der alten Schule, auf einer Länge von 35 Laufmetern, mit einer in den Felsen rückverankerten Ankerwand zu sichern. Der gesamte

Wegkörper wird mit dieser Konstruktion der Böschung vorgesetzt und nicht in den labilen Rutschhang eingeschnitten. Die Überwindung dieser Schlüsselstelle ist Voraussetzung dafür, um in den Bereich der dringend notwendigen Sanierungsarbeiten im Mittellauf zu gelangen.



Systemskizze Ankerwand

Die Fertigstellung der Schlüsselstelle des Weges im Rutschbereich in der Nähe der alten Schule ist Anfang Dezember geplant. Damit können im nächsten Jahr die dringend notwendigen Sanierungs- und Stabilisierungsarbeiten im Mittellauf durchgeführt werden.

Dipl. Ing. Markus Mayerl, Wildbach- und Lawinerverbauung Steiermark NORD

Freizeitsee Aich

Trotz anfänglicher Startschwierigkeiten aufgrund des unbeständigen Wetters im Mai und Juni, kann man sehr wohl auf eine erfolgreiche Badesaison zurückblicken.

In diesem Sommer konnten bis zu 18.000 Badeeintritte verzeichnet werden, davon rund 13.000 mit Sommercard.

Einige Saisonkartenbesitzer/innen nutzen oft die frühen Morgenstunden, um in Ruhe ihre Bahnen zu ziehen. Familien schätzen die weitläufige Freizeitanlage, auf der sich die Kinder nach Herzenslust austoben können. Ebenso gerne und gut angenommen werden die von Helmut Knauss angebotenen Kajakfahrten, der E-Bike-Verleih sowie der Kletterturm.

Das Wassertrampolin wurde in dieser Saison angekauft und erfreut sich ebenso größter Beliebtheit.

Entsprechend gut abgerundet wird das Baderlebnis am Freizeitsee Aich mit einem Besuch des Seestüberls. Im Restaurant oder auf der herrlichen Sonnenterasse, verwöhnt Dagmar Tschernitz und ihr Team ihre Gäste immer wieder mit einer abwechslungsreichen Speisekarte, verschiedenen köstlichen

Eisorten und erfrischenden Sommerdrinks.

Die Badesaison 2024 bleibt somit in guter Erinnerung und man freut sich bereits auf den nächsten Sommer.



AMTLICHES

Ferienprogramm

In Kooperation mit dem Regionalmanagement Liezen (RML) konnte die Gemeinde Aich heuer vom 22. bis 26. Juli 2024 wieder eine großartige Ferienwoche für Kinder anbieten.

25 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren wurden hervorragend von unseren Betreuerinnen Tanja Zefferer, Jeannine Zefferer und Kristina Kolb begleitet und beaufsichtigt. Am Programm stand: Kräuterworkshop, Feuerwehr, Nistkästen bauen, Brot backen, Waldtag, Tennis, Reiten und Kajak-Schnupperkurs. Ein großes DANKESCHÖN an alle die beigetragen haben, dieses Programm durchzuführen. Wir würden uns freuen, wenn auch im Sommer 2025 mit dem RML, ein Sommerprogramm möglich ist, um die Eltern in der Ferienzeit zu unterstützen.



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sich in die Situation des Anderen versetzen verhindert Unfälle – Perspektivenwechsel – sowieso!

Gesetze und Verbote regeln seit Jahrzehnten das Verkehrsgeschehen. Dennoch ist für die tatsächliche Vermeidung von Unfällen das menschliche Verhalten entscheidend.

Wir sind nicht allein auf der Straße. Jeder Verkehrsteilnehmer, egal mit welchem Verkehrsmittel er oder sie unterwegs sind, ist aufgefordert, auch das Verhalten der Anderen einzuschätzen. Im Zweifelsfall muss man auf den Vorrang verzichten, damit ein Unfall vermieden wird.

Mit der Kampagne „Perspektivenwechsel Sowieso“ macht das Land Steiermark auf die vielen Situationen im Straßenverkehr aufmerksam, die von den Beteiligten besonders verlangen, sich in den Anderen hinein zu versetzen und zu überlegen, wie würde ich in dessen Situation reagieren.



Es geht um ein Vorausschauen und die Achtsamkeit, die anderen Verkehrsteilnehmer:innen wahrzunehmen.

Die moralische Verpflichtung durch den Perspektivenwechsel auf die Anderen auf der Straße oder am Radweg oder am Gehsteig aufzupassen, kann durch kein Gesetz oder Verordnung erreicht werden.

Helfen Sie mit und üben Sie sich im Perspektivenwechsel!

JETZT mit den Anderen mitdenken! – Sowieso



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass für Kinder der „unsichtbare“ Schutzweg gilt?
- ✓ ... dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind und daher im Straßenverkehr immer Vorrang haben! (§ 29a, StVO)
- ✓ ... dass Sie vor einem Schutzweg stehen bleiben müssen, auch wenn die Kinder noch am Gehsteig sind?

Was gibt es aktuell?

- ✓ Toter Winkel Schulaktion: Aktives Ausprobieren des Perspektivenwechsels

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at

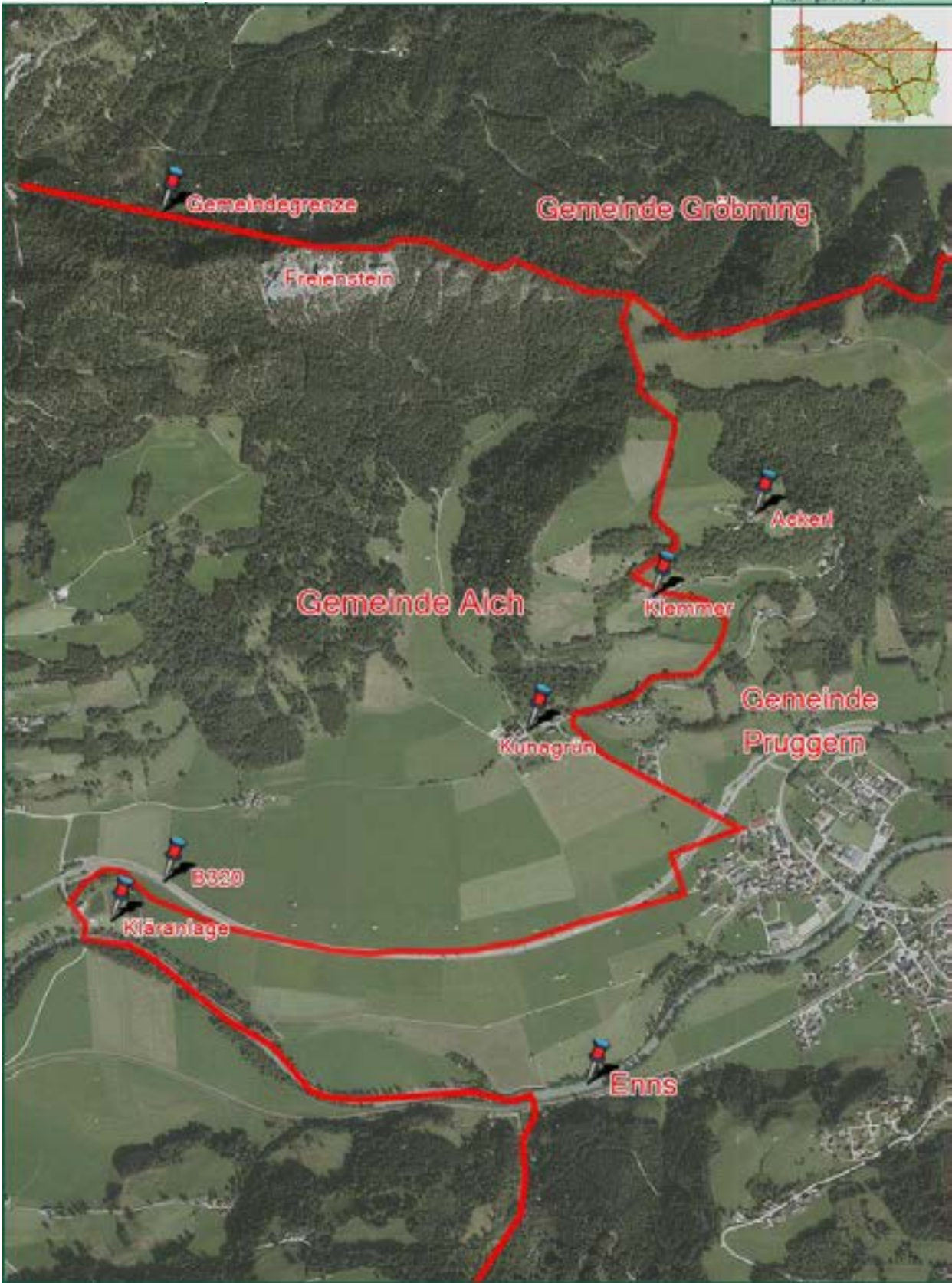


Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Gemeindegrenzen

A17 - Geoinformation
Trauttmansdorffgasse 2
A-8010 Graz
geoinformation@stmk.gv.at
<https://gis.stmk.gv.at>



 © GIS-Steiermark, BEV, Adressregister (6008/2006)
Keine Haftung für Verfügbarkeit, Vollständigkeit
und Richtigkeit der Darstellung.

Zweck:
Dienststelle:
Bearbeiter*in:
Karte erstellt am: 12.11.2024



Copyright GIS Steiermark



Abfuhrkalender Gemeinde Aich 2025

Monat	Hausmüll	Biomüll	Gelber Sack Aich	Gelber Sack Gössenberg	Papier
Jänner	Sa 4./Mi 15./29.	Mi 8./22.	Di 14.	Mi 15.	Sa. 4./Mi 29.
Februar	Mi 12./26.	Mi 5./19.	Di 11.	Mi 12.	Mi 26.
März	Mi 12./26.	Mi 5./19.	Di 11.	Mi 12.	Mi 26.
April	Mi 9./23.	Mi 2./16./30.	Di 8.	Mi 9.	Mi 23.
Mai	Mi 7./21.	Mi 14./28.	Di 6.	Mi 7.	Mi 21.
Juni	Mi 4./18.	Mi 11./25.	Di 3.	Mi 4.	Mi 18.
Juli	Mi 2./16./30.	Mi 9./23.	Di 1./29.	Mi 2./30.	Mi 16.
August	Mi 13./27.	Mi 6./20.	Di 26.	Mi 27.	Mi 13.
September	Mi 10./24.	Mi 3./17.	Di 23.	Mi 24.	Mi 10.
Oktober	Mi 8./22.	Mi 1./15./29.	Di 21.	Mi 22.	Mi 8.
November	Mi 5./19.	Mi 12./26.	Di 18.	Mi 19.	Mi 5.
Dezember	Mi 3./17./31.	Mi 10./24.	Di 16.	Mi 17.	Mi 3./31.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Ein Glaserl geht noch ...?

Alkoholisiert fahren ist fahrlässig und teuer!

Der Alkoholkonsum ist in Österreich bei Festen, besonderen Anlässen und Punschstandl nicht wegzudenken. Dabei kann es schnell passieren, dass man zu viel getrunken hat und man eigentlich noch mit dem Auto nach Hause fahren wollte. Alkoholisiert ein Fahrzeug zu lenken ist nicht nur ein Verkehrsdelikt, sondern bringt Andere und sich selbst in tödliche Gefahr.

Die Verharmlosung von Alkoholkonsum und Fahrtauglichkeit ist weit verbreitet. Es herrschen immer noch Meinungen über den Alkoholeinfluss vor, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Wir wollen einiges richtig stellen!

Bereits ab 0,3 Promille Alkoholgehalt im Blut vermindert sich die Sehleistung, und die Konzentration lässt merklich nach.

Bei 0,5 Promille ist man weniger gehemmt. Trotz dem Gefühl, noch fahren zu können, reagiert man in Notsituationen bereits verzögert. Der alkoholisierter Fahrer ist Überraschungssituationen nicht mehr gewachsen. Das rechtzeitige Erkennen von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in der Dunkelheit wird durch den Alkoholeinfluss eingeschränkt. Ab 0,8 Promille ist die Unfallgefahr fünfmal so hoch wie im nüchternen Zustand.

Überlassen Sie es nicht dem Zufall, ob Sie gut nach Hause kommen!

Beweisen Sie Zivilcourage und machen Sie auch andere darauf aufmerksam, wenn sie alkoholisierter ins Auto steigen. Leben Sie Verantwortung und organisieren Sie Ihre Heimfahrt!



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass ein Alkoholgehalt von 0,8 – 1,2 Promille eine Geldstrafe von 800 – 3.700 Euro und ein Monat Führerscheinentzug mit sich bringt.
- ✓ ... dass pro Stunde nur 0,1 Promille Alkohol im Blut abgebaut wird.
- ✓ ... dass der Abbau von Alkohol durch fettes Essen oder Kaffee nicht beschleunigt wird.



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Kindergarten Assach



Wenn der Maibaum wieder im Garten steht...

Die Aufregung war groß, als wir am 5.6. unseren Maibaum umgeschnitten haben. Die Kinder eröffneten das Fest mit alten und neuen Frühlings- und Sommerliedern. Dann konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen und vielen anderen Köstlichkeiten, die von den Eltern bereitgestellt wurden, stärken. Durch so viele fleißige Helferlein und Gönner, konnte bei der Verlosung jedes Kind einen Preis entgegennehmen und auch viele Besucher durften sich über tolle Gewinne freuen. Ein großes Danke an Familie Walcher-Niederberger, die Gewinner des Hauptpreises... auch im nächsten Jahr wird wieder ein Maibaum in unserem Garten stehen!

Ausflug Rittisberg



Unser Sommerausflug führte uns in diesem Jahr auf den Rittisberg. Gleich in der Früh fuhren wir mit dem Bus, den wir durch die großzügigen Spenden bei unseren Festen selbst finanzieren konnten, in die Ramsau. Nach einer ersten Stärkung ging es mit der Gondel den Berg hinauf. Auf dem Spielplatz wurden alle Geräte und Angebote ausprobiert, der ein oder andere stärkte sich bei einer zweiten Jause und die Zeit verging wie im Flug. Zu Fuß wanderten wir den Märchenweg entlang wieder ins Tal.

Eis-Essen im Seestüberl

Kurz vor den Ferien machten wir uns nach der Jause auf den Weg zum Badesee auf ein Eis. Danke Dagi, dass du uns zum wiederholten Mal eingeladen

hast. Du hast vielen kleinen Lecker-mäulchen eine große Freude bereitet!!!



Herbst

Im September starteten wir mit einem gemeinsamen Elternabend in das neue Kindergartenjahr. Unser Herr Bürgermeister überreichte den Eltern der Kindergartenanfänger das Kindergartenstartgeld.

Seit Kindergartenbeginn 2024/25 haben wir zwei alterserweiterte Gruppen, somit können bis zu sechs Kinder unter drei Jahren in den Kindergarten aufgenommen werden.

Anfang Oktober durften gleich zwei Schülerinnen der MS Haus und Schladming bei uns ein bisschen Kindergartenluft schnuppern. Ebenso besucht uns in diesem Jahr eine Schülerin der 5. Klasse der BAfEP Liezen regelmäßig.

Am 20. Oktober fand das Erntedankfest der Pfarre Assach statt. Die eifrigen Sänger/innen des Kindergartens durften dabei nicht fehlen. Die Schulanfänger füllten passend zum Lied unseren kleinen Erntewagen und alle „ernteten“ für die großartige Darbietung einen Applaus der Pfarrgemeinde.



Feuerwehrrübung

Der 25.10. stand ganz unter dem Motto „Feuerwehr“! Eine gemeinsame Bergeübung mit der Volksschule stand ebenso am Programm wie eine Präsentation des Atemschutzgerätes und der Besichtigung der Feuerwehrautos. Ein paar Mutige trauten sich sogar mit der Drehleiter in schwindelerregende Höhen. Zum Abschluss erhielt noch jedes Kind eine kleine Überraschung. Ein riesengroßes Danke an die Feuerwehren Assach, Aich und Schladming für den lehr- und erlebnisreichen Tag.

Laternenfest

Unter dem diesjährigen Motto „Ein Traumstern für dich“ fand am 11.11.2024 unser Laternenfest statt. Neben dem Hl. Martin von Tours, standen auch heuer die Themen Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaft im Vordergrund.

Begeistert sangen wir unsere Laternenlieder, sagten verschiedene Gedichte auf und spazierten mit unseren Laternen durch Aich. Ein Theaterstück, gespielt von unseren Schulanfängern, war der Höhepunkt unserer Darbietung und es wurde großer Beifall gespendet. Im Schein und der Wärme der Feuerkörbe ließen wir uns warmen Tee für Groß und Klein und andere Köstlichkeiten schmecken, bevor dann alle Gäste mit einem selbstgemachten Traumstern den Heimweg antraten.

Wir sagen DANKE fürs Lose kaufen, jeden Besuch, alle Arten von Spenden, fürs Begleiten bei Ausflügen, für die Teilnahme an den Festen, für jeden Applaus, für alle Zeichen der Anerkennung. Liebe Grüße aus dem Kindergarten Assach!

Jeannine Zefferer



Aus der Chronik ...

- 1927/1929** wurde die Enns reguliert.
Drei Durchstiche brachten Erleichterung bei den jährlichen Überschwemmungen
- 1929** Neben der Bahnhaltestelle wurde ein Postamt errichtet
- 1936** in wirtschaftlich schwierigen Zeiten entstand Gasthof und Fleischerbetrieb Zefferer
- 1937** in der Kirche und im Pfarrhof wurde das elektrische Licht installiert
- 1938** Eine Entschuldungsaktion half beim Neuaufbau der heruntergekommenen Landwirtschaft. Die Wirtschaft wurde mit der Ausstattung von Geräten angekurbelt.
- 1945** obwohl die Steiermark zu Kriegsende von Engländern besetzt wurde, war im Ort von der Besatzungsmacht kaum etwas zu spüren. 44 Einheimische sind im Krieg gefallen
- 1948** Die Kapelle Aich wurde der Pfarre Assach eingegliedert
- 1949** gab es heftiges Hochwasser durch die Enns und des Seewigtalbaches
- 1951** das neu errichtete Kriegerdenkmal, gespendet für Aich und Gössenberg, konnte eingeweiht werden

Der Turm in der Au

Wo heute das Haus der „Moar-Mama“ steht, befand sich einst ein Turm, von dem jetzt nur noch ganz geringe Spuren zu finden sind.

Wahrscheinlich ließ Herzog Albrecht I. von Habsburg diesen Turm gegen Ende des 13. Jahrhunderts während der Kämpfe gegen das Erzbistum Salzburg errichten, um das obere Ennstal zu schützen.

Als erster Bewohner scheint Jakob von Thurn (1299-1320) auf, dem Hartneid von Thurn folgte. Nach dessen Tod verließ Herzog Rudolf IV. von Habsburg den Turm an Otto den Almer (24. Februar 1364), dem Jakob von Lauterpeckh folgte. Dieser verkaufte am 15. Juni 1367 seinen Teil „an dem Gesaezz in der Awere“ mitsamt dem Hof, der dazu gehörte, an seinen Bruder Eberhard, von dem das herzogliche Lehen an dessen Sohn Hans gelangte.

Am 22. März 1394 verkauften die beiden Töchter des Hans, die mit Albrecht Trew und Lewtold Stickelberger vermählt waren, „den turm im Ennstal, genannt in der Aw“, den Hof, die dazugehörigen Güter und die „vischwaidt auf der Enns von Aich bis gegen Pruckkern“ an den Landschreiber der Steiermark Ulrich von Reichenegg. Diesem folgte Jörg Reichenegg und dessen Tochter Margarethe, die den Turm ihrem Mann Stefan Prueschink mit in die Ehe brachte (Belehnungen 1444 und 1449).

Dieser verkaufte den Turm 1453 an den Pfleger von Wolkenstein Wolfgang Praun, dem im Jahre 1458 Jakob Praun folgte. Wahrscheinlich hat Jakob Praun in

der Baumkircherfehde im Kampf gegen Kaiser Friedrich III. teilgenommen, denn der Kaiser befahl Veit Putterer, dem Pfleger von Wolkenstein, im Jahre 1478 „den Siz Au, so Jakob Praun zugehörig gewest, weilen er wider den Kaiser aufgestanden“ zu zerstören.

Der Befehl scheint ausgeführt worden zu sein, denn als Erzherzog Ferdinand von Habsburg am 26. Oktober 1521 den Brüdern von Moosheim, die damals Strechau innehatten, „unser alt Burchstall Schachenau zwischen Schleming und Grebming by dem Hof in der Au gelegen“, verlieh, wurde die Gegend als „zerfallen und öd“ bezeichnet. Den Moosheimern wurde das Recht eingeräumt, eine befestigte Edelmannsbehausung an der Stelle des ehemaligen Turmes in der Au zu errichten. Aber der Ausbau des Schlosses Tannek im heutigen Moosheim hielt die Familie davon ab, den zerstörten Turm wieder aufzubauen.

Der Meierhof, der zu „dem abgebrochenen thurm“ gehörte, sowie die „Fischweide“ auf der Enns wurden an Christian Mayr verliehen.

Die Moosheimer übergaben das Grundstück 1531 an Hans Christof Rappach, von dem es 1551 an Hans Freiherrn von Hofmann und 1568 an Adam Freiherrn von Hofmann übergang.

Der „thurm in der Au“ wurde schon zuvor, im Jahre 1530, das letzte Mal erwähnt.

Liebe Grüße

Euer Heimatpfleger Franz Resch

Volksschule Aich-Assach

Zusammenführung der Kindergemeindebücherei mit der Bücherei unserer Schule



Mit großer Freude haben wir in der Volksschule Aich-Assach unseren neu gestalteten Bibliotheksraum eröffnet. Leider musste die Gemeinde feststellen, dass die Nutzung der Kinderbücher in der Gemeindebibliothek im letzten Jahr aus verschiedensten Gründen nicht besonders gut von den Familien in der Gemeinde angenommen wurde. Bis zum letzten Frühjahr bekamen wir von Herrn Helm noch auf alle Schulstufen maßgeschneiderte Bücherpakete, die wir in der Schule zum Ausborgen auslegten. Leider konnte auch dieses Projekt nach der schweren Erkrankung von Herrn Helm nicht mehr fortgesetzt werden. Wir danken ihm auf diesem Weg für sein Engagement und wünschen ihm weiterhin gute Genesung!

Aus diesem Grund haben wir, die Gemeinde und das Team der Volksschule, beschlossen, die Bücher der Gemeindebücherei und unsere schon vorhandene Schulbücherei zusammenzuführen. Daraus ist nun ein sehr ansehnlicher Bibliotheksraum mit gemütlicher Leseecke in unserer Schule entstanden, der die Herzen aller Leserratten höherschlagen lässt. Die Auswahl an Leseanfängerbüchern, bis zu spannenden und lustigen Romanen für die älteren Kinder ist riesengroß. Ebenso die große Anzahl an neuesten Kindersachbüchern und Bilderbüchern lässt einen staunen. Ab jetzt können sich alle Kinder wöchentlich neuen Lesestoff unkompliziert aus unserer Schulbibliothek mit nach Hause

nehmen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Gemeinde Aich, die damit einen sehr wichtigen Beitrag zur Leseförderung der Kinder in der Gemeinde geleistet hat.

Feuerwehrtag in der VS Aich/Assach



Gelungener hätte der letzte Tag vor den Herbstferien nicht sein können! Gemeinsam mit dem Kindergarten, der Feuerwehr Assach, der Feuerwehr Aich und der Feuerwehr Schladming wurde ein Feuerwehrtag veranstaltet. Wir starteten in den Tag mit einer äußerst lebensnahen Räumungsübung. Eine Rauchbombe wurde im Stiegenhaus gezündet, die Alarmierung fand statt, worauf die Pädagoginnen die bestens vorbereiteten Kinder über die Notwege geordnet und ruhig zum Sammelplatz in der Kirche führten. „Leider“ blieben 6 Kinder und eine Lehrerin in der Schule zurück und mussten mittels Drehleiter aus dem 1. Stock gerettet werden. Beeindruckt beobachteten wir vom Fenster aus das Eintreffen der verschiedenen Einsatzfahrzeuge und wieviel Platz tat-



sächlich auf dem Parkplatz vor unserer Schule für die Fahrzeuge benötigt wird, wenn Menschen gerettet und ein Feuer bekämpft werden muss. Wir appellieren daher an dieser Stelle wie-

der einmal an alle Gäste und Eltern unserer Schule und des Kindergartens, ihr Auto nicht im Halte- und Parkverbot vor der Schule abzustellen.

Nach Positionierung der Fahrzeuge kletterten die Kinder und die Lehrerin in den Rettungskorb und sie genossen gleich noch eine Fahrt mit der Drehleiter in schwindelerregende Höhen von bis zu 30m. Sehr beeindruckend!

Mit der Räumungsübung war der Tag aber noch nicht beendet. Jetzt wurde



den Kindern die Schutzausrüstung der Feuerwehrmänner erklärt. Ziel war es vor allem im Ernstfall den Kindern die Angst vor den Männern in voller Atemschutzausrüstung zu nehmen. Daher durfte alles aus nächster Nähe inspiziert und angegriffen werden. Danach ging es weiter mit der Ausrüstung der Fahrzeuge, die von den Kindern von allen Seiten und von Außen und von Innen erkundet wurden. Zu guter Letzt wurden unsere Kinder noch selbst zu BrandbekämpferInnen. Dabei wurde nicht nur erklärt, welches Feuer mit welchem Feuerlöscher/ Wasser gelöscht werden sollte, sondern jedes Kind durfte selbst Hand anlegen und den Feuerlöscher bedienen. Es war so toll!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen teilnehmenden Feuerwehren und deren Mannschaften sehr herzlich für diesen lehrreichen, aufregenden und praxisnahen Tag bedanken. Eure ehrenamtliche Tätigkeit und eure freiwillig geopfert Zeit ist so unglaublich wertvoll!!!



Lehrausgang Wassererlebnis Öblarn

Nachdem uns das Wetter in der 1. Schulwoche einen dicken Strich durch unsere Pläne gemacht hatte und wir



unseren Ausflug zum Wassererlebnis leider verschieben mussten, konnte uns heute nichts aufhalten. Bei durchaus frischen Temperaturen aber sonnigem Wetter wurden wir von Gerti und Markus mit Traktor und Planwagen am Hauptplatz in Öblarn abgeholt

und durch das Walchental, vorbei an den vielen Schutzbauwerken des Tales zur Endstation, einem Miniaturöblarn gebracht. Nach einem kurzen sehr informativen Vortrag von Gerti über die Maßnahmen, die Hochwasserereignisse entschärfen können, wie wichtig ein Schutzwald ist und warum wir die unverbauten Wiesen entlang der Enns brauchen, wurden wir sofort selbst tätig. An verschiedenen Stationen wurden Überflutungsflächen an der Enns gesichtet, Sandsäcke geschichtet, um Gebäude zu schützen, Miniöblarn wurde geflutet und durch Schutzbauwerke und Retentionsbecken geschützt. Ebenso die Kraft des Wassers konnten die Kinder am eigenen Leib erfahren und ein Schutzbauwerk mit Retentionsbecken wurde in Original besichtigt. Zum Schluss durften die Kinder noch mit einer kleinen Feuerwehrspritze

ein Feuer löschen, denn unser Wald will vor Feuer geschützt werden. Am Spielplatz in der Sonne konnten sich wieder alle Kinder aufwärmen und trockenlegen. Es war ein rundum gelungener und informativer Ausflug.



Herzlichen Dank liebe Gerti und lieber Markus für diesen schönen Vormittag.

Dir. Albert Edlinger

Pflegedrehscheiben Land Steiermark – Neuigkeiten für 2025

Die Pflegedrehscheibe Liezen ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige im Bezirk Liezen. Seit Juli 2021 steht ein Team aus diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, für kostenlose Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Das Angebot der Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch und per Mail zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in 8940 Liezen Admonterstraße 3 möglich. „Wir haben uns in den letzten Jahren als kompetente Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre An- und

Zugehörigen in der Steiermark etabliert“ sagt Sonja Marx-Pfeiler, seit Juni 2024 neue Bereichsleiterin für die Pflegedrehscheiben des Landes Steiermark. In den kommenden Monaten steht insbesondere die Vorbereitung für das ab 01.01.2025 geltende neue Steiermärkische Pflege- und Betreuungsgesetz im Zentrum der Arbeit. Ab nächstem Jahr wird das Leistungsspektrum insbesondere um die Pflegefachliche Stellungnahme erweitert: Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause umsetzbar ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexperten Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst

nach dem Vorliegen dieser Pflegefachlichen Stellungnahme möglich. Es freuen sich die Mitarbeitenden der Pflegedrehscheibe Liezen auf Ihre Anfragen und wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.



Sprechstunde Rathaus Schladming
MemoryCafé im Cafe Vita-Mine in Schladming

	Sprechstunde Schladming 11.00. bis 13.00 Uhr		MemoryCafé Schladming 15.00 bis 17.00 Uhr
Jänner	07.01.	21.01.	
Februar	04.02.	18.02.	03.02.
März	18.03.		03.03.
April	01.04.	15.04. 29.04.	07.04.
Mai	13.05.	27.05.	05.05.
Juni	24.06.		02.06.

Die erste Sprechstunde im Juli findet am 08.07.2025 von 11.00 bis 13.00 Uhr statt.
Im Juli findet unser MemoryCafé Sommerausflug statt.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch!



Monika Jörg & Martina Kirbisser, MSc
LEBENSINIEN Demenzberatung
Tel.: 0676 / 84 63 97 36
www.pflegeverband-liezen.at
Besuchen Sie uns auch auf 

Die große steirische WOHNRAUMOFFENSIVE



Leistbares Wohnen für alle

Die große steirische Wohnraumoffensive ab 01. September 2024 bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für die Steirerinnen und Steirer.

„Wir setzen auf Unterstützung bei der Eigentumsbildung, boden- und ressourcenschonendes Bauen und weitere Anreize für Sanierungen im Sinne der Umwelt und der Geldbörse. Das Land Steiermark investiert knapp 300 Millionen Euro, um leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zu sichern“ so Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer und Klubobmann Hannes Schwarz.

Die fünf Maßnahmen der großen steirischen Wohnraumoffensive

Jungfamilien-Bonus: Seitens des Landes gibt es einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer nicht rückzahlbaren Einmalzahlung für den Erwerb erforderlicher Wohnräume bzw. für die Haushaltsführung notwendiger Einrichtungsgegenstände.

Eigenheimförderung Neu: Das Land Steiermark stellt für die Neuerrichtung eines Eigenheimes bzw. für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes ein Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Die Verzinsung des Landesdarlehens mit 30-jähriger Laufzeit beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p. a. und steigt auf maximal 1,5 Prozent p. a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

Geschossbauturbo: Um das Angebot an leistbaren Wohnungen weiter zu erhöhen und die Mieten günstiger zu machen, werden zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen errichtet.

Sanieren für alle: Über die neue Sonderförderung werden für Steirerinnen und Steirer im untersten Einkommensdrittel für thermische Sanierungen eines Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.

Thermische Sanierung im gemeinnützigem Wohnbau: Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzliche 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden.

Alle Förderungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter anderem in Gemeindeämtern und Bankfilialen aufliegt. Dieser Leitfaden informiert auch über weitere bestehende Förderangebote und enthält zahlreiche Beispiele.

Alle Infos unter: www.wohnbau.steiermark.at

Die Katholische Kirche Assach

Im heurigen Sommer wurden bei Kirchenführungen in unserem Seelsorgeraum die Gotteshäuser vorgestellt. Am 18. August hatte ich die Ehre, die Pfarrkirche Assach zu erklären. Wer diese Veranstaltung versäumt hat, kann Wissenswertes nun hier in der Gemeindezeitung nachlesen. Seit dem 1. Mai 1860 ist Assach eine eigene Pfarre (früher zu Haus gehörig).

Eine Pfarrkirche bestand schon vor den Bauernkriegen (1525). Dies bezeugt auch ein **Votivbild vom Assacher Brand** im Jahr 1749 (großes Bild auf der rechten Seite im Kirchenschiff)).

Der älteste Teil der heutigen Kirche ist der **Altarraum**



(1540), das **Kirchenschiff** wurde **um das Jahr 1750**, also nach dem Brand gebaut. Das Kirchengebäude ist dem **Hl. Nikolaus** geweiht, weil er der Schutzpatron der Kauf- und Fuhrleute ist. Damals führte ein Saumweg über die Berge nach Hallstatt.

Das Hochaltarbild zeigt den **Hl. Nikolaus**, darüber ein Bild vom **Hl. Sebastian**. Auf der linken Seite sind als große Figuren der **Hl. Johannes d. Evangelist** mit Bibel und Kelch und rechts der **Hl. Paulus** mit Bibel und Schwert dargestellt.

Auf der linken Seite im Altarraum befindet sich eine Dar-

stellung des Evangelisten **Markus** (mit Löwen) und rechts der **Hl. Christoporus**, der das Jesuskind auf seiner Schulter trägt.

Der linke Seitenaltar zeigt in der Mitte (von unten nach oben) die **Hl. Maria** als Schmerzensmutter, darüber den **Hl. Erzengel Michael**, und

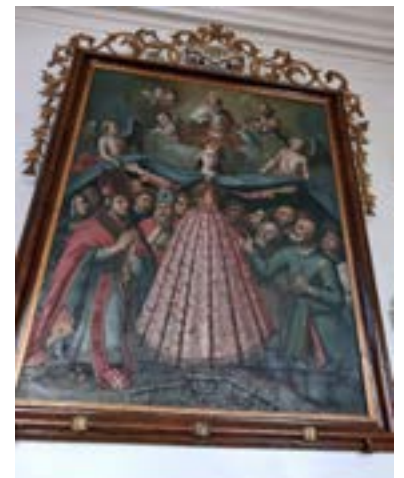
ganz oben eine Darstellung der **Mariazeller Gottesmutter**. Links - oberhalb der Pieta - befindet sich eine Statue der **Hl. Katharina**, und rechts die Statue der **Hl. Barbara**. Der rechte Seitenaltar zeigt ein großes Bild die **Hl. Barbara**, darüber den **Hl. Josef**.

Auf der linken Seite im Kirchenschiff befindet sich ein großes Votivbild der **Schutzmantelmadonna**. Es ist in der Pestzeit entstanden (ca. 1720 bis 1730). Davon zeugen auch die abgebildeten „Ketten“. (Die Kapelle in Aich - der hl. Maria geweiht - soll der Volksüberlieferung nach im Jahre 1717 von 17 Grundbesitzern gestiftet worden sein, die die Pest überlebt haben)

Daneben gibt es auch noch andere Schätze (Kirchenfenster, Kreuzwegbilder, Statuen ...), die teilweise von der Bevölkerung der Pfarre gespendet wurden.

Im Jahr 1989 wurde die Kirche außen und 1998 innen renoviert.

Ich freue mich immer, wenn ich entdecke, dass nicht nur wir Einheimischen, sondern auch Urlauber unsere schöne Pfarrkirche mit ihrem Besuch beehren.



Alles Liebe, eure *Melitta Knaus*

Gemeindewandertag 26. Oktober 2024

Beim diesjährigen Wandertag sind wieder viele Bürgerinnen und Bürger der Einladung gefolgt, um einen gemütlichen Ausklang bei der Kläranlage. Nach der kurzen Wanderung kam es zum gemütlichen Ausklang beim Holler. Herzlichen Dank



...tlichen Nationalfeiertag zu verbringen. Interessierte bekamen vom Klärwärter Ralf Wegscheider eine Führung
Dank an Familie Aigner vlg. Holler für die Spende der Gulaschsuppe.





Fleischhauerei - Gasthof Zefferer-

Es entsprechen diese Ausführungen keiner vollständigen Chronik, sondern sie beruhen auf Erinnerungen und Erzählungen von Engelbert und Erna Zefferer.



Quellen: Tonaufzeichnung Dorfgespräch 2005 -2007 im GH Kollerhof und ein Gespräch mit Frau Erna Zefferer im Sommer 2024

Unser geschätzter, im Jahre 2016 verstorbener Bürgermeister Engelbert Zefferer erzählt aus seinem Alltag als Fleischhauer. Ergänzt wird der hier abgedruckte Bericht durch ein Gespräch, dass ich im Sommer 2024 mit seiner Frau Erna Zefferer führen durfte, und Bereitstellung schriftlicher Aufzeichnungen.

Danke auf diesem Weg auch an seinen Sohn Peppo für die zur Verfügungstellung weiterer Unterlagen. Einleitend möchte ich mich etwas näher mit der betrieblichen Geschichte der Aich-Vorstadt beschäftigen. Bis Anfang der 70iger Jahre war dieser Ortsteil erfüllt von reger handwerklicher und gewerblicher Tätigkeit.

Beginnend von der Seewigalbrücke bis zum Dorfplatz gab es nicht weniger als 9 gewerbliche Standorte, davon 6 Handwerksbetriebe. Diese waren die Di Lena Schmiede, von Hans Steiner, direkt am Seewigalbach, die Gemischtwarenhandlung von Ella und Hans Swoboda, der Gasthof und die Metzgerei Zefferer, die Tischlerei Vrege, die Bäckerei Liebmingner (heute Haus Gruber), die Hufschmiede der Familie Karl Maier (später befand sich in der Schmiede die Tischlerei von Erich Schrempf und die Schlosserei von Peter Kolb), der Gasthof Grafenwirt, die Schneiderei Steiner/Langreiter und bis vor einigen Jahren noch die Wagnerei, wo Engelbert Pircher bis ins hohe Alter an seiner Bandsäge und Hobelbank stand

und vor einigen Monaten mit 94 Jahren verstorben ist. Heute gibt es mit dem Fleischwarenbetrieb von Peppo Zefferer, der Tischlerei Vrege und dem Gasthof Grafenwirt nur noch drei Betriebe in der Vorstadt. Dazu kommt in der Mittergasse der Restaurationsbetrieb von Walter Fischer. Zwischenzeitlich gab es auch noch die Bäckerei Koller am heutigen Standort „Die Gräfin“.

Geht man über die Ennsbrücke Richtung Norden befindet sich dort der Gasthof Bärenwirt, das Seestüberl, die Tischlerei Schrempf und der Reiterhof Aigner vlg. Holler.

Unvergesslich bleibt das Adeg Kaufhaus der Familie Miller und der Schusterbe-



trieb von Iganzen Eder, vlg. Atzlinger,

Dem nicht genug, wirkte im heutigen Bauernhaus der Familie Findling, vlg. Nenninger, der Schuhmacher Franz Kammerlander und im Kurztrum gab es noch die Tischlerei Kotrasch und den Gasthof Roth.

Man kann sich das rege Treiben in diesen Ortsteilen gut vorstellen.

Vor allem zur Wagnerei, der Schmiede sowie der Schneiderei kam viel Kundschaft aus der eigenen Gemeinde und den umliegenden Orten. Sie waren auch ein kommunikativer Treffpunkt für Jung und Alt

Spricht man mit älteren Leuten, geraten oftmals unglaubliche, wunderbare, lustige und interessante Geschichten aus dem damaligen Dorfleben an die Oberfläche. Nun aber zur Geschichte der Fleischhauerei und dem Gasthof Zefferer.

Bertl Zefferer, geb. 1936, übernahm 1957 den elterlichen Betrieb, eine sg. Klein-

viehstecherei samt Gasthof von seinem Vater Engelbert Zefferer sen., der 1935 den Betrieb, damals Reisinger, gekauft hatte. Seine Mutter Berta war allzu früh, 1954 mit 41 Jahren verstorben. Bertl lernte daheim das Fleischerhandwerk, ging auf Praktikum in die Schweiz, nach Hieflau und zum Großbetrieb Kreschmasch in Bruck a.d. Mur. Danach besuchte er eine Fleischer-Fachschule in Landschut in Bayern.

Seine Frau Erna, die mit 7 Geschwistern in Mariazell aufwuchs, lernte Bertl 1957 kennen, ein Jahr später wurde geheiratet. Erna arbeitete zuvor im Betrieb der Fleischerei Kreschmasch in Mariazell.

Sie bekamen fünf Kinder: Berta, Engelbert, Karin, Gertrude und Peppo.

Gertrude übernahm später für einige Jahre den Gasthof und Peppo führt nun den Fleischerwarenhandel.

Bertl war neben seiner Arbeit viel mit seinen Freunden, unter anderem mit dem Atzlinger Naz, (Eder Ignaz) dem Danklmaier Sepp, sowie den



Sommergästen in den Bergen und Almen unserer Heimat und in Südtirol unterwegs. Von 1975 bis 1980 war er Vzbgm. und von 1980 bis 2000 Bürgermeister unserer Gemeinde. Über Jahrzehnte spielte er auch Schlagzeug im Musikverein Aich. Durch seine gewinnende Art hatte der Fleischereibetrieb einen großen Kundenbereich. So erzählten mir in den letzten Tagen einige Ramsauer über die unvergesslichen Begegnungen und Geschäftsverbindung mit dem „Zefferer Bertl“.

Wie seine Frau Erna erzählt, war er im eigenen Gastbetrieb weniger anzutreffen, vielmehr befand er sich bei seinen befreundeten Wirtskollegen Grafenwirt und Bärenwirt und bei den Wirten umliegenden Gemeinden. Aber wenn eine



Fernsehübertragung vom Fußball (er war selbst

„Links-Außen-Stürmer“ bei der Hauser Fußballmannschaft) lief, war er sicher auch daheim. Die Gäste liebten seine Begeisterungsausbrüche, auch bei Ski-Abfahrtsläufen zu Karl Schranz's Zeit, herrschte Ausnahmezustand in der Gaststube. Unvergesslich seine gezielten Eistockschüsse bei div. Bratleisschiaß'n und von ihm geäußerten Emotionen bei Fehl-



schüssen der Kollegen. Besonders erwähnenswert hierbei, die alljährlichen, traditionellen Stodereisschiaße'n, Aich gegen Gröbming.

Erna war, neben dem Verkauf in der „Fleischbank“, vorwiegend für das Gasthaus zuständig. Nächstes Jahr besteht die Fleischerei 90 Jahre. Zum 50-Jahr-Jubiläum im Jahre 1985 spielten die „Stoakogler“ auf. Erna musste auch gelegentlich Schlachtvieh, wie Schweine,



Kälber und Schafe von den umliegenden Bergen, Gössenberg, Petersberg und Sattental, holen besser gesagt „treiben“ und das auch im Winter. Dass das für eine

Frau nicht einfach war, kann man sich gut vorstellen. Aber es blieb ihr immer noch Zeit sich mit den Swoboda Leuten, Hans und Ella zu treffen und viele schöne Stunden zu genießen.

Bertl musste als Lehrbua, auch Schlachtvieh von der Pleschnitzalm und in wei-



terer Folge auch mehrere Tiere, von den Gössenberger Bauern holen und nach Aich treiben, was oft sehr beschwerlich war. Einmal ist ihm ein Stier, der zum Schlachten beim Schwarz am Niederberg abgeholt wurde, auf einer Brücke im Seewegtalbach durchgebrochen und in den Bach gefallen. Oftmals war das Holen des Schlachtviehs aus dem Sölkatal eine Tagesreise. So musste er mit dem Pferd auf einer „Gosch`n von der Sattentalalm Kälber holen und in finsterner Nacht nach Haus bringen. Noch viele, viele Episoden erzählte Bertl damals aus seinem langen Fleischerleben.

Die vielen Schafe, welche in der Fleischhauerei geschlachtet wurden, kamen zum Großteil nach Wien in die damalige Großmarkthalle St. Marx. Schafe wurden am Samstag geschlachtet und am Dienstag zum Bahnhof Haus gebracht. Auch mit dem Auto brachte man geschlachtetes Vieh nach Wien. Beladen wurde um 23:00 abends in Aich, um 5:00 Uhr früh mussten man in Wien sein. Begleitet wurde Bertl oft von Aicher Originalen, wie dem Resch Sepp oder dem Steinwender Willi, Baldi Richard, Forstner Gaberl, Hans Vreze, usw.

Bertl erzählte, dass Sepp Resch einmal nicht mehr nach Hause mitfahren wollte. Er hatte bei einer Marktstandlerin, wo er früh Morgen ob der Kälte in der Markthalle, reichlich Rumtee trank, angebandelt und sagte zu Bertl: „Ich komme heute nicht mit dir heim, ich bin mit der Dame schon eins“. Steinwender Willi



Zwei gute Freundinnen

frönte in St. Marx dem Kartenspiel und blieb überhaupt einmal dort. Später wurde Schlachtvieh von den Betrieben der Ennstaler Fleischer von Frächtern gesammelt, abgeholt und nach Wien verfrachtet.

Zur damaligen Zeit gab es kaum Kühlgeräte und man musste im Winter Eisvorräte zum Kühlen beschaffen. Dies geschah folgendermaßen. Wenn der sogenannte „Weikl-Teich“, wo heute der Insta Block Betrieb steht, mit einer Eisdecke von ca. 35 bis 40 cm zugedeckt war, ging es ans „Eisschneiden“.

Mit eine speziellen Eissäge wurden mittelgroße Blöcke herausgeschnitten, mit Eiszangen auf Schlitten verladen und mit Ochsen oder Pferdegespann zum Zefferer gebracht. Das Schneiden war nicht einfach, mitunter gefährlich, erzählte Bertl launisch, weil der Mann, der an der Zweimann-Zugsäge unter dem Eis im Wasser war, alle paar Minuten auftauchen musste um Luft zu holen. Spaß bei Seite, so war es natürlich nicht!!!!!!!

Viel gäbe es noch zu erzählen. Gerade die Ereignisse rund um das Verkaufsgeschäft Swoboda, „Schwowada“ genannt, im Zusammenhang mit den Geschichten am Stammtisch Zefferer, wären abendfüllend. Kunden von damals erklingt heute noch manch liebevolle Zankerei und Streiterei der beiden Schwobsi's im Ohr.

Stammtisch-Gaudis würden es heute noch verdienen, gehört oder veröffentlicht zu werden, aber nicht alle..... Hedi Pichler, eine langjährige, treue Mitarbeiterin wäre dazu bestens prädestiniert. Aber vielleicht dazu ein anderes Mal.

Manfred Landl

Fotos: Zefferer, Aicher Herbstkultur

Seniorenbund Aich Gössenberg

Wie im Flug ist der Sommer 2024 an uns vorbeigezogen. Viele schöne Begegnungen, Ausflüge, Wanderungen und Feiern konnten wir gemeinsam genießen. Begonnen haben wir die „Sommer-Saison“ mit einer Tagesfahrt in den Wallfahrtsort Mariazell.

In der Basilika wurde eigens für unsere Reisegruppe ein Pilger-Gottesdienst abgehalten.

Resi und Manfred Landl trugen mit ihren Liedern dazu bei, dass die Messe zu einer sehr stimmungsvollen Feier wurde. Danach ging es mit der Seilbahn auf die Bürgeralm.

Bei einem herrlichen Panoramarundblick genossen wir unser Mittagessen im Bergrestaurant.

Bei der Rückfahrt, wo wir vorerst alle Männlein und Weiblein in Mariazell zusammentreiben mussten, machten wir einen Jausen-Stopp in Wildalpen.

Eine Woche später gingen wir, was ja die beliebteste Beschäftigung der Senioren ist, wieder auf Reisen. Diesmal organisiert unser Obmann, gemeinsam mit unserem Stamm-Chauffeur Peter Fuchs von Stocker-Reisen, eine 3-tägige Frühlingfahrt nach Julisch Venezien, Oberitalien. Erster Anlaufpunkt war die Schinkenstadt San Daniele. In der Casa del Prosciutto nahmen wir an einer Führung und Verkostung teil und deckten uns mit Schinken für die nächsten Monate ein. Mit deutschsprechender Reiseleitung ging es am nächsten Tag weiter in die Region Cividale / Palmanna. Am 3. Tag traten wir wieder die Heimreise an und besichtigten noch die absolut sehenswerte Hauptstadt der Region, Udine. Einen Zwischenstopp, 40 km nördlich von Udine, machten wir in Venzone. Dieses Städtchen hat ein besonders trauriges Schicksal im vorigen Jahrhundert wurde doch die Region Friuli im Mai 1976 von einem fürchterlichen Erdbeben erschüttert. Bei einem weiteren Nachbeben wurde die Stadt buchstäblich dem Erdboden gleich gemacht. Viele Menschen starben bei dieser Katastrophe. Eine große, europaweite Hilfsaktion wurde gestartet, besonders Österreich schickte viele freiwillige Helfer und Soldaten des Bundesheeres.

Das Städtchen wurde vollständig im ursprünglichen Zustand wieder aufgebaut.

Traditionsgemäß waren unsere eifrigen

Damen beim Sonnwendbüschl-Binden wieder fleißig am Werk. Danke dafür!

Ein Kinobesuch in Gröbming wurde über Erwarten gut angenommen. Der Filmemacher, Bernhard Wohlfahrter war selbst anwesend und moderierte seine beiden Filme „Dorfgerücht“ und „Sommer im Steirischen Ennstal“. Die Teilnahme war wohl auch deshalb so stark, ging es danach doch zum „Backhendlessen“ ins GH Angermaier. Auch in diesem Sommer waren wir zu Gast auf der Pleschnitzalm, bei Gisi und Herbert. Die warmen Steirerkrapfen mit Sauer-



kraut und Erdäpfel konnte man beim Aufstieg schon 100erte Meter weit riechen. Danke an die Almbauern, dass sie die Auffahrt über die Forststraße ermöglichten, was den weniger Gehfähigen das Dabeisein ermöglichte. Vielen Dank an Gisi und Herbert für die überaus grosse Gastfreundschaft.

Kulinarisch setzten wir unser Programm im August fort und trafen uns zum tollen Grillnachmittag beim Cafe Aigner / Holler. Renate und Lenz mit ihrem Team



gaben sich wieder große Mühe uns zu verwöhnen, was ihnen voll gelang.

Der Tagesausflug nach Molln in OÖ mit Besuch im Wilderer Museum und dem Schiederweiher in Hinterstoder war trotz schlechten Wetters eine Riesengaudi.

Die Kegelnachmittage mit Helma Stocker sind immer wieder gern besucht und beliebt und auch weiterhin in unserem Programm.

Die Wandergruppe unter der Leitung von Christiane Schmied, die es versteht, dass die Gruppe bei den nahezu zweimal im Monat stattfindenden Wanderungen



immer größer wird, trägt auch dazu bei, dass viele von uns am Bezirkswandertag in Aigen i/E teilgenommen haben. Wir danken herzlich unserer Wanderführerin Christl für ihr Engagement. Die Stammtische waren in diesem





Jahre anderer Gestalt. Der Erste Stammtisch führte uns auf die Pernalm ins Sattental. Zum zweiten lud unser Obmann Stv. Helmut Reinbacher als Anlass zu seinem 70iger zu ihm auf die Terrasse. Danke lieber Heli! Und schlussendlich fand der Stammtisch im Cafe Aigner, wo wir noch die eine oder andere Köstlichkeit von den Kitztagen genossen, statt. Die (Runden) Geburtstagskinder werden traditionsgemäß zu einer kleinen Feier eingeladen. Wir gratulieren auf diesem Wege den Jubilaren der letzten Monate und Tage recht herzlich und freuen uns auf das gemeinsame Treffen, wozu sie persönlich eingeladen werden

Wir trauern mit den Angehörigen um unsere im letzten Halbjahr verstorbenen Mitglieder.

Anna Etschbacher, Burgi Skoff, Fritz Knaus, Ella Eder (Ella Atzlinger) Josef Walcher vlg. Loipold, Erfreulich ist der Umstand, dass wir im vergangenen Jahr wieder einige NEUE Mitglieder aufnehmen konnten. Ihnen allen ein herzliches Willkommen!

Im kommenden Winter freuen wir uns besonders auf viele Zusammenkünfte und laden alle gerne ein mitzumachen und dabei zu sein.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Bewohnern und Gästen der Gemeinde Aich FROHE WEIHNACHTEN und ein GESEGNETES NEUES JAHR

f.d.l.v. Manfred Landl

Foto Seniorenbund Aich-Assach Gössenberg,

Ich bin Alexandra Fuchs – Die Kräuterhexe

Ich wohne mit meinem Mann und unseren 3 Kinder am schönen Petersberg. Ich entdeckte früh die Schönheit unserer Heimat mit der umliegenden Bergwelt, da wurde die Neugierde über die wachsenden Kräuter und Blumen mit deren Heilwirkung in mir geweckt. Ich war in meinen sehr kleinen Jahren schon mit den Heilkräften der Kräuter durch meine Großmutter vertraut. Dieses Wissen geriet aber leider wieder in Vergessenheit und wurde erst Jahre nach dem Tod meiner Großmutter von mir wieder entdeckt. Meine Großmutter sammelte immer verschiedene Kräuter, um verschiedene Teemischungen herzustellen, nur eine dieser unzähligen Mischungen habe ich mir gemerkt, wahrscheinlich weil es der von uns genannte „Großmama Tee“ war bzw. noch immer ist!

Bei diesem Tee handelt es sich um eine Kräutermischung mit über 20 verschiedenen Kräuter. Jedes Jahr schmeckt sie anders, natürlich abhängig vom Wachstum und der Vegetation der Kräuter. Diese Mischung ist als Frühstückstee oder Jausentee sehr bekömmlich, bei Husten, Grippe und Co ein helfender Begleiter und im Herbst und Winter, wenn die Tage kürzer werden, eine perfekte Unterstützung fürs Immunsystem.

Viele meiner Kunden glauben immer dieser Tee sei nur für Großmütter bestimmt. Nein, jede Altersklasse kann diesen Tee zu sich nehmen.

Mit dem Beginn zur Herstellung dieses Tee's hab ich den Zugang zu meinem Kräuterwissen wieder entdeckt und der Wunsch, für meine Mitmenschen ebenso gute Sachen herzustellen, wurde immer größer, doch war die Zeit dafür noch nicht reif.

Am Anfang im kleinen privaten Rahmen habe ich mich nach und nach mit verschiedenen Kräuterkursen, Bachblütentherapien, Räuchern, usw. weitergebildet und 2015 beim TEH-Verein in Unken die diplomierte Kräuterpädagogin Ausbildung absolviert. Im Jahr 2021 folgte ein weiterer Kräuter- und Räucherkurs.

Mit der Schwangerschaft und der Geburt unseres ersten Sohnes wuchs der innere Wunsch, sich noch intensiver mit den Kräutern zu beschäftigen, und mir war klar, meine Kinder sollten diesen Kräuterschatz ebenso verwenden dürfen. Die Wirkung der Heilkräuter bei Kindern ist phänomenal. Die kleinen Geschöpfe sind völlig ohne Vorurteile und erfahren so eine schnelle Heilung welche mich heute noch fasziniert.

Die Nachfrage über meine Kräuterprodukte wurde immer größer,



dass ich mich im Jahr 2021 dazu entschieden habe, die Kräuterhexe zu gründen. Seither hexe ich als Kräuterhexe bei uns am Berg und bin von Frühling bis Herbst meistens im Gebüsch zu finden.

Mein Sortiment umfasst mittlerweile viele verschiedenen Sachen wie zB. Tee, Kräutersalz, Oxymel, Sirup, Öle, Kräuterschnaps, Räuchermischungen, usw....

Mein kleines Sortiment könnt ihr bei mir zu Hause jederzeit begutachten!

Ich freue mich über euren Besuch

Alles Liebe Alexandra Fuchs



FF Aich

14. Bundesfeuerwehrleistungsbe- werb 2024 in Feldkirch / Vorarl- berg

Am letzten Augustwochenende starte-
te unsere Bewerbungsgruppe zum Saison-
highlight nach Vorarlberg ins Ländle.

384 Gruppen aus Österreich und 28
Gästegruppen aus Frankreich, Italien,
Liechtenstein, Slowenien und der
Schweiz kämpften um den Bundes-
sieg.



In den vergangenen 4 Jahren konnte
sich unsere Leistungsgruppe bei den
Landesbewerben in der Klasse Silber
A unter den Top 20 sehen lassen.

Durch diese hervorragenden Leis-
tungen ist es gelungen, uns für den
Bundesfeuerwehrleistungsbe-
werb in Feldkirch zu qualifizieren und wir
konnten uns somit mit den besten
Feuerwehren Österreichs messen.

Unter der Leitung von LM Christopher
Pircher wurde intensiv und mit viel
Ehrgeiz auf diesen Bewerb hingear-
beitet.

Seit Anfang März bis Ende August wur-
de fast immer wöchentlich trainiert.

Nach einer sehr guten Leistung konn-
ten wir den Bundesbewerb mit einer
Platzierung im Mittelfeld abschließen.
(Platz 58 von 112)

Wir bedanken uns bei allen, die uns
in den letzten Jahren tatkräftig unter-
stützt und uns die Motivation und
Freude gegeben haben, um überhaupt
diesen Erfolg erreichen zu dürfen.

26. Landeswasserwehrleistungsbe- werb in Stubenberg am See

Während unsere Bewerbungsgruppe ihr
Können beim Bundesbewerb unter
Beweis stellte, war die Feuerwehr
Aich mit seiner Wasserdienstmann-
schaft beim Landesbewerb in Stuben-
berg am See vertreten.

Die Wasserdienstaktivitäten haben in
den Reihen der Feuerwehr eine jahr-
zehntelange Tradition.

Im Prinzip sind die Zillenbe-
werbe sportliche Feuerwehr-
veranstaltungen, bei denen
die Besatzung (Einzel oder
Doppel) ihre Geschicklichkeit
auf fließenden Gewässern un-
ter Beweis stellen muss.

Auch wenn bei diesem Be-
werb der sportliche Wett-
kampf bzw. das Erreichen
eines Leistungsabzeichens im
Vordergrund stehen, kommt

dem Zillenfahren im Feuerwehrwe-
sen eine große Bedeutung zu – wenn
es beispielsweise nach Extremwetter-
ereignissen oder auch nach
Unfällen zu Feuerweh-
ereignissen auf fließenden
und stehenden Gewässern,
zur z.B. Personenrettung,
kommt – wie heuer schon
vielfach erforderlich.

Das Fahren der Zille er-
fordert neben einer ent-
sprechenden körperlichen
Fitness und einer gewissen
Technik auch das notwen-
dige Talent im Umgang
mit der Zille. Dazu ist stän-
diges Training erforder-
lich. Einerseits, um dieses
Wasserfahrzeug „im Griff“
zu haben, andererseits, um
den selektiven Bewerbungs-
anforderungen auf fließenden
oder stehenden Gewässern
gerecht zu werden. Denn im
praktischen Teil ist die
Bewerbstrecke in Feuerweh-
zillen,



in der Ruderart „stehend rudern“ bzw.
„schiebend“, zu durchfahren.

Aufs Herzlichste gratulieren wir unse-
ren Wettbewerbsteilnehmern zu ihren er-
brachten Leistungen, insbesondere
HLM Karl Mayer und LM Christoph
Rothbauer zum Erreichen des Lei-
stungsabzeichens in GOLD,

sowie Richard Langsteiner zum Lan-
dessieg in der Klasse Zillen-Einer-
Meister mit Alterspunkten.

Ein ganz besonderer Dank gilt der
Feuerwehr Niederöblarn für die tolle
Zusammenarbeit in allen Bereichen
des Feuerwehrwesens.

Bernhard Etschbacher



FEUERWEHR JUGEND
AICH
HELDEN VON MORGEN GESUCHT!
FEUERWEHR

WAS BIETEN WIR?

- Freundschaft
- Spiel, Spaß, Action
- Bewerbe & Ausflüge
- Verhalten im Notfall
- Feuerwehrwissen

ab 10 Jahren

www.feuerwehr-aich.at
Bei Interesse oder Fragen einfach bei uns melden!

FF Assach

Neues Mannschaftstransportfahrzeug für die FF Assach

Am 5. Juli konnte die FF Assach im Rahmen der 29. Assacher Tenn-Gaudi ihr neues Mannschaftstransportfahrzeug feierlich in Empfang nehmen. Der MAN TGE 4x4 wurde festlich gesegnet und offiziell in Dienst gestellt. Ausgestattet mit einem variablen Fahrgastraum und feuerwehrspezifischen Umbauten, sowie einer Anhängelast von drei Tonnen, ist das Fahrzeug optimal auf die vielfältigen Anforderungen unserer Wehr zugeschnitten. Seit seiner Indienststellung hat es sich bereits bei zahlreichen Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten bewährt und ist aus



dem Einsatzalltag der FF Assach nicht mehr wegzudenken.

MTF Assach und Technikhänger bei der Segnung im Rahmen der Assacher TennGaudi am 05.07.2024



MTF Assach bei der Abschnittsfunkübung am 14.10.2024

Ausbildungen und Leistungsabzeichen

Am 12. Oktober konnten die Jungfeuerwehrmitglieder Adrian Pitzer und Felizian Schwab erfolgreich die Grundausbildung 2 absolvieren, was ihnen den Übergang in den Aktivstand ermöglicht. Zudem konnten am 5. Oktober HBI Florian Fuchs, LM d.F. Simon Herdy und FM Daniel Kolb das Sanitäts-Leistungsabzeichen in Bronze erwerben.

Darüber hinaus standen wieder einige Kursbesuche in der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring an. LM d.F. Lukas Puschnigg absolvierte die Technik 1 Ausbildung und LM d.F. Martin Brettenebner den Funk-Lehrgang. Diese Erfolge unterstreichen das Engagement und die Weiterbildung unserer Feuerwehrmitglieder. Herzlichen Glückwunsch an alle!



JFM Adrian Pitzer und JFM Felizian Schwab bei der GAB 2

Räumungsübung Volksschule und Kindergarten Aich-Assach

Am 25. Oktober fand an der Volksschule und im Kindergarten Aich-Assach wieder eine umfassende Räumungsübung statt, an der die FF Assach gemeinsam mit den Feuerwehren Aich und Schladming teilnahm. Ziel der Übung war es, den Kindern und dem Lehrpersonal die richtigen Verhaltensweisen im Ernstfall näherzubringen.

Ein besonderes Highlight der Übung war die Drehleiter der Feuerwehr Schladming, die den Kindern einen atemberaubenden Blick aus der Höhe ermöglichte. Die Feuerwehrmänner und -frauen demonstrierten eindrucksvoll, wie Einsatzkräfte in Notsi-

tuationen arbeiten und welche Geräte ihnen zur Verfügung stehen.

Im Anschluss an die Übung führte HBI Josef Dorrer (FF Aich) eine informative Schulung zur Entstehungsbrandbekämpfung durch. Die Kinder konnten spielerisch lernen, wie Brände entstehen und welche Maßnahmen sie ergreifen können, um sich im Ernstfall richtig zu verhalten. Die Veranstaltung war nicht nur lehrreich, sondern machte auch großen Spaß und förderte das Bewusstsein für Brandschutz in der Gemeinde.

Die FF Assach bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich darauf, weiterhin aktiv zur Sicherheit unserer Gemeinde beizutragen.



Räumungsübung VS und Kindergarten Aich-Assach

Lukas Fuchs

FF-Petersberg

Jugendbewerbe /Leistungsbewerbe

Die Feuerwehr Petersberg freute sich über gute Ergebnisse der Feuerwehrjugend bei den Jugendleistungsbewerben des Bereiches Liezen.



Die zusammengesetzte Bewertungsgruppe Petersberg-Ruperting nahm an den Bewerben in Schladming und Pruggern in den Wertungsklassen Bronze A und Silber A teil. Die Wettbewerbsteilnahmen und vorhergehenden Übungen unserer jungen Kameraden und Kameradinnen sind hervorragende Beispiele für das große Interesse am Feuerwehrwesen.



Neuanschaffung :

Im August wurden 2 Löschrucksäcke für Waldbrandeinsätze mit einem Fassungsvermögen von 20 Litern von der Firma Brandschutztechnik Höflechner gekauft und diese bereits im Feuerwehrhaus getestet.

Ausbildung:

JFM Tobias und Stefan Schwarzkogler werden dieses Jahr noch Ihre Grundausbildung absolvieren und können somit bei der Wehrversammlung angelobt und in den aktiven Dienst gestellt werden.

Weiters wurde eine 2-stündige Erste-Hilfe-Auffrischung im Feuerwehrdepot durchgeführt.

Kursbesuche an der Feuerwehr und Zivilschutzschule in Lebring:

OBI Franz Wieser nahm im Spätsommer an einem Motorsägen Kurs in der FAST Pichl teil, wo auf den richtigen Umgang mit der Säge und die Gefahren durch Schadholz sehr gut eingegangen wurde.



Lorenz Etschbacher

Oh Jubel oh Freud- Familienzeit!

(Oder doch nicht?)

Die Zeit rund um die weihnachtlichen Feiertage sollte ja mit Freude, Frieden und Besinnung einhergehen, doch häufig ist das Gegenteil der Fall. Aufgestaute Emotionen entladen sich allzu gerne am Heiligen Abend oder spätestens am Christtag. Warum ist das so, und wie kann man dem vielleicht ein bisschen entgegenwirken?

Wie auch die Urlaubszeit ist die Zeit rund um Weihnachten eine kleine, feine Ausnahme in unserem hektischen, betriebsamen Leben. Viele Dinge, für die man unter dem Jahr kaum Zeit findet, sammeln sich in diesen Tagen gerne an. Im Alltag nimmt man Spannungen im Familienfeld auch nicht so stark wahr, da jeder mit sich selbst viel mehr beschäftigt ist. Sobald Entspannung kommt, werden versteckte, sich langsam eingeschlichene Verhal-

tensmuster mehr wahrgenommen. Man erkennt vielleicht die eine oder andere Eigenheit des Gegenübers, die bis jetzt nicht aufgefallen ist, und neigt zu Kritik, oder geht, wenn man selbst betroffen ist, in die Abwehr und Gegenargumentation. Gerade zu Weihnachten, wo auch noch mehrere Generationen in geballter Ladung aufeinandertreffen, kann es zu der einen oder anderen Eskalation und zu großem Konfliktpotential kommen. Wie kann man diese Situation nun um des Friedens willen gut meistern? Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass alles im Kleinen entsteht. So ist für mich kein Frieden in der Welt vorstellbar, wenn wir es nicht einmal schaffen, innerhalb der Familie für diesen zu sorgen. Warum können wir das nicht? Weil uns Verstrickungen innerhalb der Familie, persönliche Kränkungen und Verletzungen,

und unser stark ausgeprägtes Ego nicht erlauben, diesen zuzulassen. Und hohe Erwartungen an uns selbst und an das Fest der Liebe heben unseren Stresspegel noch zusätzlich. Also wäre es gut, die Ansprüche an das perfekte Fest aufzugeben, und sich dafür über die gewonnene Zeit für sich, für die Kinder, für all jene, die uns am Herzen liegen, zu freuen. Wir sind alle verletzte Kinder, die geliebt und verstanden werden wollen. Auch unser Gegenüber wünscht sich nichts anderes. Legen wir wieder mehr Güte, mehr Verständnis, mehr Dankbarkeit und mehr Freude über unser gutes Leben hier in unsere Herzen und die Herzen unserer Familien. Gesegnete, friedvolle und freudvolle Weihnachten!
Sonja Royer----- Dipl. Lebens- und Sozialberaterin----- sonja-royer@aon.at

Die Bäuerinnen.

Organisation Aich, Gössenberg

Diese Gemeinschaft ist eine überparteiliche Interessensgemeinschaft von Frauen aus der Landwirtschaft.

Ferienbetreuung der Kinder: Gemeinsames Backen von süßem und pikantem Germteiggebäck in der VS Assach



Familienwandertag vom Englerhof bis zur Pirkalm und zurück zur Neureithalm, wo wir uns stärkten



Lehrfahrt Bäuerinnen des Bezirkes Liezen nach Tamsweg zu „Christinas Backwelt“, Mittagessen in



Murau und Besichtigung der Obersteirischen Molkerei.



Welternährungstag in der VS Assach zum Thema Apfel. Wir pressen Apfelsaft und backen Apfelkuchen mit den Kindern der 1. und 2. Stufe.



Bäuerinnenstammtisch beim Gasthaus zum Grafenwirt

Ausflug mit den Ramsauer Bäuerinnen zur Manufaktur Gmundner Keramik und zum Baumwipfelpfad Salzkammergut.

Eva Pitzer

Musikverein Aich-Assach

Marschmusikwertung in Pürgg:

Beim Bezirksmusikfest Anfang Juli stellte sich der Musikverein Aich-Assach nach der letzten Teilnahme im Jahr 2016 wieder der Herausforderung bei einer Marschwertung teilzunehmen. Nach intensiver Probenarbeit konnten die Musikerinnen und Musiker bei der Wertung ihre Disziplin unter Beweis stellen und 90,76 Punkte in der Stufe B erreichen. Zudem hat dieses Jahr auch unser Klarinetist Tobias Kolb die Stabführerausbildung erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge des Festakts wurde ihm feierlich die Urkunde überreicht. Herzlichen Dank an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Musikvereins für die stete Einsatzbereitschaft bei diversen Anlässen.



Marschprobe beim Spar in Aich



Stabführer Johann Schwarzkogler mit unseren Marketenderinnen beim Bezirksmusikfest in Pürgg

Tobias Kolb bei der Verleihung der Urkunde zur Stabführerprüfung



Musikerausflug Bozen:

Im vergangenen Sommer gönnte sich der Musikverein nach 6 Jahren wieder einen Musikerausflug. Diesmal ging es für uns mit den Planaibahnen in das wunderschöne Südtirol. Auf der Hinfahrt besichtigten wir die Bergiselschanze, wo wir auch ein Training der Nachwuchsskispringer hautnah miterleben konnten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter zu unserer Unterkunft nach Bozen, bevor wir noch das Schloss Runkelstein besichtigten und den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Am Samstag genossen wir nach einer Stadtführung und dem Besuch im Ötzi-Museum die kulinarischen Spezialitäten der Region mit Knödelvariationen und Weinverkostung. Als Höhepunkt ging es im Anschluss zum Kirtag in das beschauliche Bergdorf Matan.

Das Wetterglück blieb uns auch bei der Heimfahrt am Sonntag hold und so traten wir bei strahlendem Sonnenschein unsere Heimreise über die Dolomitenstraße an.



Gute Stimmung bei der Weinverkostung



Heimfahrt über die Dolomitenstraße

Weckruf am Gössenberg:

Nach jahrelangen Anfragen und Überlegungen haben wir es heuer erstmals am 31. August geschafft, am Gössenberg einen Weckruf zu spielen. Ähnlich zu den Weckrufen, die wir traditionell um Ostern und dem 1. Mai im Frühjahr abhalten, starteten wir auch diesmal um 06:00 Uhr morgens. Per Shuttle ging es ausgehend vom Ziesmoar-Weg über den Hangl-Weg weiter über den Gössenberg und Oberberg bevor wir den Tag beim Forellenhof Seewigtal erfolgreich beenden konnten. Wir waren überwältigt von der Gastfreundschaft der Bevölkerung am Gössenberg und sagen nochmals DANKE für die große Spendenbereitschaft. Außerdem ein herzliches Danke der Feuerwehr Assach, der Gemeinde Aich und dem Autohaus Tschernitz für die Unterstützung bzw. Bereitstellung der Transportmöglichkeiten.



Bestens verpflegt bei den zahlreichen Labestationen

Herbstkonzert

Wir freuen uns sehr über eine gelungene Konzertpremiere Anfang November in der Kulturhalle Gröbming. Viele Gemeindeglieder und Musikkollegen aus der Umgebung sind der Einladung gefolgt und haben den Weg nach Gröbming auf sich genommen um ein abwechslungsreiches Konzert vom Musikverein und dem Jugendorchester „ajo“ zu erleben. In diesem würdigen Rahmen wurde auch unserem Ehrenobmann Ing. Hermann Kolb die Verdienstmedaille in Bronze vom Österreichischen Blasmusikverband für sein

Wirken im Dienst der Blasmusik verliehen. Herzliche Gratulation nochmal dazu!



Allfälliges:

- Vielen Dank an die Waldgenossenschaft Aich für die Spende einer Lärche zur Errichtung des Zauns rund um das Musikheim.
- Aufgrund der stetig wachsenden Mitgliederzahl ist unser traditioneller Hut schmuck, der Gamsbart, schon knapp geworden. Falls jemand überschüssige Gamsbärte zuhause lagernd hat, die sich darauf freuen, ausgeführt zu werden, würden wir uns sehr über die Bereitstel-

lung bzw. Spende dieser freuen. Auch für das Ausgangsprodukt Barthaare wären wir empfänglich. Herzlichen Glückwunsch!

... unserem Klarinetisten Manfred Kolb zum 50. Geburtstag.

... unserem Tubisten Martin Gruber zum 60. Geburtstag.

... unserem Klarinetisten Ing. Hermann Kolb zum 60. Geburtstag.

Ankündigungen:

Turmblasen am 24. Dezember um ca. 16:30 Uhr nach der Kindermette vor der Pfarrkirche in Assach und um ca. 17:30 Uhr bei der Wetterstation Bärenwirt in Aich



Bauernsilvester am 30. Dezember ab 18 Uhr im Haus der Musik in Aich. Herzliche Einladung an alle! Für musikalische Unterhaltung sowie Speis und Trank ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Jahresausklang mit euch.

Schriftführerin
Katharina Moosbrugger

Nachruf Ernst Kolb

Im März dieses Jahres nahmen wir schweren Herzens Abschied von unserem Ehrenmitglied Ernst Kolb. Ernst war seit 1951 Mitglied unseres Musikvereins und blieb uns 50 Jahre als exzellenter Flügelhornist treu. Sein unverkennbarer Ton und seine musikalische Kompetenz machten ihn weit über den Bezirk hinaus bekannt.

Als Kapellmeister-Stellvertreter unterstützte er über vier Jahrzehnte hinweg drei verschiedene Kapellmeister und prägte entscheidend die Vereinsarbeit. Unvergessen bleiben sein Engagement für Konzert- und Marschwertungen, die Organisation vieler Feste sowie der Bau des ersten Musikheims. Ernst lebte die Ideale der Kameradschaft und des Zusammenhalts und inspirierte Generationen von Musikantinnen und Musikanten.

Neben dem Flügelhorn spielte Ernst auch Klarinette, Saxophon und Zither. Auch die Kunst des Singens pflegte er und prägte damit die Oacha Musi. 2004 wurde ihm die besondere Ehre zuteil, zum Ehrenmitglied ernannt zu werden.

Am 9. März 2024 begleiteten wir Ernst auf seinem letzten Weg. Zu seinem 90. Geburtstag hätten wir gerne noch einmal mit ihm gefeiert – stattdessen bewahren wir ihm nun ein ehrendes Andenken. Ein letztes musikalisches „Pfiat di“ – Ernst.

Im Namen des Musikverein Aich-Assach
Obmann Josef Moosbrugger



Ernst Kolb beim Flügelhornspielen



Kapellmeister Kajetan Danklmaier gratuliert dem Jubilar zum 75er



Ernst Kolb in seiner aktiven Zeit beim Musizieren im Trio



Gemütliches Beisammensein hier bei der 80er Gratulation von Ernst Kolb

Naturfreunde KIDS

Auch dieses Jahr war das Sommerprogramm wieder ein voller Erfolg. Wir erlebten viele spannende, lustige und sportliche Stunden. Hier ein kleiner Rückblick unseres Ferienprogramms:

- Das Sportfest am Schaidweg in Assach war Dank der freiwilligen Feuerwehr Assach, der Gemeinde Aich, dem



Hotel Kollerhof und dem Stockerhof wieder ein toller Erfolg. Schön, wenn wir so viele Kids bewegen können. Spiele und 10 Hindernisparcours bereiteten unseren Kindern großen Spaß. Bei Bewegungsspielen konnten sie nach Herzenslaune laufen, springen, kriechen, krabbeln und balancieren. Zum Abschluss gabs noch eine Stärkung beim Würstelgrillen.

- Wo Kinderträume wahr werden“, Pony Wanderung und Traktor Rally



mit Lenz vom Pferdehof Aigner, Holler. Nach einer heiß ersehnten Abkühlung in der Kneippnalge wurden wir noch mit einem leckeren Abendessen bei Renate verwöhnt.

- Unter dem Motto „Wandern, Basteln, Planschen“ verbrachten wir einen lustigen Nachmittag in Weissenbach bei den Wasserrädern.
- Boccia, ist ein Spiel für Kinder und



Erwachsene, also für die ganze Familie. Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer wieder die Boccia Vereinsmeisterschaft am Freizeitsee Aich bei der Beach-Volleyball Anlage.



- Anfang August machten wir uns mit den Fahrrädern auf den Weg. Abwechslungsreiche Strecken mussten wir bewältigen: Aich, Singletrack, Haus, Oberhaus und endlich konnten wir die die Stärkung mit selbstgemachten Krapfen in Weissenbach bei Agnes Huber, beim Rainhaberhof, genießen.

- „Leb´n, Liab´n, Loch´n“ mit Heidi Thaler. Beim Kinderyoga wurden unsere Kinder spielerisch an die Yoga-Übungen herangeführt. Es ging dabei nicht um die korrekte Haltung der Pose, sondern um Selbsterfahrung und Spaß an Bewegung. Kin-

derfreundliche Yoga-Posen, Atem-



übungen und Entspannungsübungen verbessern zudem die Motorik und Konzentrationsfähigkeit.

- Unser Sommerabschluss-Ausflug ging heuer mit dem Planaibus nach Spielberg ins Playworld, Österreichs größtem Familien-Indoor-Freizeitpark mit Kinderspielplatz, Trampolinhalle und Lasertag-Areal.

- Im September starteten wir wie jedes Jahr einmal wöchentlich mit dem Hallentraining, wobei abwechslungsreiche Übungen Gleichgewicht, Moto-



rik und Wahrnehmung der Kids verbessern.

Sobald es die Schneeverhältnisse zulassen, starten wir unter dem Projekt „Haus fährt Ski“ wieder mit dem renn-



orientierten Schifahren. Dabei können alle Kinder, die Interesse haben Rennen zu fahren, teilnehmen. Die Teilnahme an den Bezirkscuprennen ist mit 8 Jahren möglich.

Unser Plan für die Zukunft ist es, internationale Schirennen am Hauser Kaibling durchzuführen. Dafür benötigen wir eure Hilfe! Wir suchen interessierte Personen, die uns im Bereich der Zeitnehmung unterstützen. Wer Interesse hat, bitte meldet euch!!! 0664/1641588 Robert Roiderer

Das freie Kinderskifahren findet ab Jänner jeden Freitagnachmittag statt. Anmeldung unter 0664/5018178 Sabine Roiderer.

Beim 37. Hauser Schlossplatzfest gab es beim Stand der Naturfreunde nicht nur kulinarische Schmankerl wie Fleischkrapfen und Steirerkaskrapfen, sondern auch die „Schlossplatz-Ferien-Olympiade“. Bei diesem Geschicklichkeits-7-Kampf war es das Ziel, eine möglichst hohe Punktzahl zu erreichen. Die lustigen Spiele verlangten keine sportlichen Höchstleistungen, sondern vielmehr Geschick und auch ein wenig Glück. Belohnt wurden die Teilnehmer mit Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen und kleinen Motivationsgeschenken.

Sektion Wandern & Bergsteigen

Am Sonntag, dem 14. Juli, fand in der Kaibling-Alm beim „Bergfried“ die diesjährige Bergmesse mit Pfarrer Andreas Lechner statt. Das Wetter zeigte sich von der sonnigen Seite und so



nahm eine große Schar von über 170 naturverbundenen „Pilgern“ daran teil. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Flügelhorn-Trio „Alexander & Herbert & Horst“.

Das traditionelle Sonnwendfeuerheizen fand heuer am Samstag, dem 22. Juni, statt. Über ein Dutzend Feuer wurden auf der Bärfallspitze bei regnerischen Bedingungen entzündet und ein großes Bergfeuer in der Kaibling-Alm.

Unser Team von der Sektion Wandern & Bergsteigen, Erich und Anni Roiderer, nutzten den herrlichen Bergsommer für zahlreiche Touren und Wanderungen in der heimischen Bergwelt. Unter anderem auf die Grimminghütte – Tresenstein, kleiner Gjaidstein – über das Almgebiet zurück in die Ramsau, Rossfeldsattel – Bärfallspitze, Michaelaberghaus zur Schladminger

Hütte, Bottinghaus und Pleschnitzzinkenrunde, Tuchmoaralm, Großbeck – Speiereck, Sonnenaufgang mit Frühstück am Stoderzinken, Sonnalmrunde – Zauchensee sowie Dürrmooswasserfall und Hohensee.

Auch im Winter werden Aktivitäten wie Schifahren und Schneeschuhwanderungen angeboten. Am Jahresende gibt es eine Silvester Wanderung, Anmeldung unter 0664/4455809 Anni Roiderer

Sektion Reisen

Die schon traditionelle Spätsommer-Urlaubsfahrt führte heuer Anfang September nach GABICCE MARE in Italien ins Hotel Marinella.

Robert Tritscher, der auch als Reiseleiter fungierte, organisierte ein umfangreiches, interessantes, aber auch lustiges Reiseprogramm. Der Ausflugsreigen startete am Montag mit dem Besuch des ACQUARIO DI CATTOLICA. Am Dienstag ging es nach SAN MARINO, mit Besichtigung der ältesten und kleinsten Republik der Welt und am Mittwoch war eine Wanderung auf den GABICCE MONTE an-



gesagt. Das Highlight der Urlaubswoche war am Donnerstag der Ausflug nach RIMINI, mit Besichtigung des antiken Stadtkerns und am Nachmittag besuchten wir das Weingut „Monsignore“, wo erlesene Weine der Region kredenzt wurden. Den Abschluss bildete das traditionelle Boccia-Turnier, das am Freitag auf dem Programm stand und am Ende der Urlaubswoche veranstaltete das Hotelteam eine kleine lustige Strandparty.

Bleibt's g'sund, bis bald
Sabine Roiderer mit Team

Der Aicher Tennisverein serviert Erfolge, gute Laune und Zusammenhalt – Das war die Saison 2024

Der Aicher Tennisverein blickt auf eine aufregende und ereignisreiche Tennissaison 2024 zurück. Mit großem Engagement und zahlreichen Neuerungen konnte der Verein nicht nur sportliche Erfolge feiern, sondern auch das Vereinsleben aktiv gestalten und die Gemeinschaft stärken.

Die Saison begann für die Herren- und Damenmannschaften mit vielversprechenden Trainingseinheiten. Trotz verletzungsbedingter Ausfälle einiger Stammspieler konnten wir in der vergangenen Meisterschaftssaison zahlreiche Erfolge verzeichnen. Unsere 1. Herrenmannschaft sicherte sich erstmalig den Verbleib in der 1ten Klasse. Die 2. Herrenmannschaft kämpfte bis zum Schluss um den Titel in der 3ten Spielklasse und zeigte dabei großen Einsatz. Besonders stolz sind wir auf unsere 3. Herrenmannschaft, die sich gleich im Gründungsjahr den Titel in der 4. Klasse erkämpfte. Unsere Damenmannschaft musste leider oft ersatzgeschwächt antreten, verbleibt jedoch hoffentlich in der 1. Klasse. Die spielfreudigsten Mitglieder befinden sich in den Reihen der Alpenliga, welche den dritten Rang belegten und bis zum Ende der Saison für Belebung auf der Anlage sorgten. Erfreulicherweise erzielte auch unsere U15 Jugendmannschaft viele Erfolge und zeigte großes Potenzial für die Zukunft.

Besonders hervorzuheben ist der kontinuierliche Zuwachs bei unserem Kinder- und Jugendtraining (43 Kinder- und Jugendliche) unter der Leitung von Anja Schrempf. Die kontinuierliche Förderung unserer jungen Talente ist ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit und wir freuen uns, dass so viele Kinder und Jugendliche mit Begeisterung am Training teilnehmen. Zum Abschluss veranstalteten wir wie gewohnt ein Kinderturnier mit anschließender Grillerei und Sachpreisverlosung.

Unsere internen Vereinsmeisterschaften waren ebenfalls ein großer Erfolg. Mit insgesamt 28 TeilnehmerInnen war das Teilnehmerfeld so groß wie noch nie. Im A-Bewerb konnte sich Obmann Manuel Koller im Finale gegen Daniel Royer behaupten und im B-Bewerb holte sich Patrick Reiter in einem spannenden Finale gegen Kevin Mlinaritsch den Titel. Die Abschlussveranstaltung mit einem Mixed-Doppel-Bewerb bot neben spannenden Matches auch einen gemütlichen und geselligen Ausklang.

Neben dem sportlichen Erfolgen stand in diesem Jahr auch die Digitalisierung des Platzreservierungssystems im Fokus. Die neue digitale Plattform erleichterte sowohl den Mitgliedern als auch den Gastspielern den Zugang zu den Tennisplätzen und sorgte für eine effizientere Organisation – eine Modernisierungsmaßnahme, die den Verein zukunftsfähig macht.

Abschließend möchten wir uns bei allen Mitgliedern, BesucherInnen, Sponsoren und der Gemeinde für die großartige Unterstützung bedanken. Mit einem gestärkten und



gewachsenen Team gehen wir nun ins Wintertraining bzw. in die Wintermeisterschaft, wo wir das Fundament für ein erfolgreiches Jahr 2025 legen werden. *Manuel Koller*



Youngend Aich-Assach

Auch dieses Jahr fand der alljährliche Aicher Kirtag statt. Wir waren natürlich wieder mit unserer eigenen Hütte dabei. Am Mittwoch starteten wir wie jedes Jahr mit dem Aufbau der Krapfenhütte. Don-



nerstag und Freitag wurde dann die Yougendhütte aufgebaut, eingerichtet und für den Kirtag vorbereitet. Am Samstag starteten wir gemütlich in den Tag und nach ein paar Stunden füllten sich so langsam die Straßen von Aich. Mit traditionellen

Fleischkrapfen samt Sauerkraut verköstigten wir unsere Gäste wie jedes Jahr vom Feinsten. Nach hektischen, jedoch auch extrem lustigen Stunden feierten wir bis spät in die Nacht hinein, bis das Feiern in den frühen Morgenstunden endete.

Am darauffolgenden Wochenende wäre ein toller Ausflug nach Graz zum Aufsteigern geplant gewesen. Leider machte uns das Wetter einen Tag vor der Abreise nach Graz einen riesigen Strich durch die Rechnung, denn das Aufsteigern 2024 wurde abgesagt. Leider konnten wir auch kein Ersatzprogramm auf die Beine stellen. Kleine Tätigkeiten am Rande:



Beim Hammerfest der Pruggerer Landjugend war wieder eine 4er-Partie dabei und holte sich einen leckeren Speck fürs Aufbauen des Kirtags ab. Auch heuer stellte die Yougend wieder vier Mitglieder um die Erntekrone beim Erntedankfest in die Kirche zu tragen. Mit besten Grüßen
Schriftführer Florian Zefferer



Ausflug zur Sauschädl-Kriminallye

Am 10. August 2024 machte sich eine kleine Abordnung des Jusuf auf den Weg ins oberösterreichische Sierning. Nach der Rollenverteilung und einer Einführung in die Geschichte ging es darum, den Sauschädl dieb zu entlarven. Auf dem Weg zur Lösung des brisanten Falles mussten verschiedene Aufgaben bewältigt werden: Das Backen eines Sauschädls, einen Nagel einschlagen, das Balancieren über eine Slackline oder Blasrohr-

Schießen waren nur einige der Dinge, die mit Bravour gemeistert wurden. Wer hätte gedacht, dass am Ende der Pfarrer der Täter war? Gott sei Dank fiel die Strafe mild aus und wir konnten auch unseren Übeltäter - „Pfarrer“ Rudi - wieder mit nach Hause nehmen.

Nach einer kurzen Mittagspause und einer kräftigen Stär-



kung ging es weiter nach Nussbach. In der Schnapsbrennerei Peterseil durften wir neben dem Orig. Nussbacher Nussgeist auch noch andere hochprozentige Flüssigkeiten verkosten.

Besonders für die jüngeren Teilnehmer war der Tag sehr anstrengend, konnten sie doch mit dem Elan der „Senioren“ (wie

die Gruppe zuvor von ihnen betitelt wurde) nicht mithalten und mussten ihre Energiereserven mit einem kleinen Power- nap im Bus wieder aufladen.

Nach einer kurzen Einkehr auf dem Heimweg fand der Ausflug beim Grafenwirt einen gemütlichen Ausklang. Danke an unseren Chauffeur Peter, der uns nicht nur an unsere Ziele brachte, sondern auch bei der Rätselrallye tatkräftig unterstützte.

Faschingsbeginn

Seit 11.11. stehen wir nun wieder in den Startlöchern und stecken in den Vorbereitungen für den Fasching 2025.

Sollte es noch wichtige Informationen und sachdienliche Hinweise geben, die der Bevölkerung von Aich nicht vorenthalten werden sollten, scheut euch bitte nicht, uns diese mitzuteilen. Höchste Diskretion hat bei uns Priorität!!!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



Jahresrückblick 2023/24

Dank Benefizveranstaltungen, Firmenspenden und privaten Zuwendungen konnte der Verein einiges an Spenden entgegennehmen →



Ein herzliches Vergelt´ s Gott



Spendenübergabe der Firma Bixnarei mit Herrn Gottfried Wurm, Florian Fuchs und Mitarbeiter



Bei der Veranstaltung Musikanten spuit´ s auf, am Mitterberg wurde gespendet von Holzkerms Quetschn World GmbH, Quetschenakademie



Danke an die Fa. Alpenholz – Schwab Martina und Markus Ettlmayr. Unter dem Motto: Spenden für einen guten Zweck, anstatt viele Werbegeschenke zu kaufen.

Danke an den „Sauschädl Stehler“
Bei der Verhandlung wurde ein schönes Bußgeld gefordert, welches an den Verein A4L gespendet wurde!



Benefizkonzert der Musikkapelle Aich-Assach
Das Konzert wurde von den Jungmusiker/innen der Musikkapelle bzw. von Musikern der Gemeinde Aich umrahmt!
Die Spenden erging an A4L



Danke an die Firma Spar anlässlich der Übergabe an Landmarkt KG

Auch beim jährlichen Assacher Winterwald war der Verein mit einem Spendenstand vertreten.

Alpenverein Haus im Ennstal

Gabi Wohlfahrter, 1. Vorsitzende



Geschätzte „Griaß Aich“-Leser ! Liebe Alpenvereinsmitglieder!

Wenn Ihr diese Bürgerinfo in Händen habt, gehen wir rasant auf Weihnachten zu, vielleicht erfreuen wir uns schon an schöner Winterstimmung oder hoffen zumindest darauf. Wir blicken auf ein Jahr in unserer Region zurück, in dem wir im Vergleich zu anderen Gegenden Österreichs von Naturkatastrophen verschont geblieben sind. Entsprechend dankbar wollen wir die Zeiten und Tage leben, an denen wir uns über Natur, Gemeinschaft, bewältigte Aufgaben und Herausforderungen freuen dürfen. Im Hauser Alpenverein wurden uns das Jahr über wieder viele Gelegenheiten dazu geschenkt. Diese Dankbarkeit haben wir wie alljährlich auch bei unserer Bergmesse am Kufstein, diesmal am 1. Sept. 2024, zum Ausdruck gebracht, bereits zum 54. Mal. Es war eine Freude, dazu wieder etwa 100 Besucher begrüßen zu können.

Nach unserer gut besuchten Jahreshauptversammlung in Haus am 24. Okt. 2024 richtet sich der „Vereinsblick“ aber jeweils nach vor auf das mit unterschiedlichsten Angeboten reich gefüllte Programm bis zum Sommerbeginn 2025. In unserer halbjährlichen Vereinszeitschrift DER BERG findet sich alles Wissenswerte dazu! Halten Sie sich DER BERG stets griffbereit und lassen Sie sich einladen, an unseren Aktivitäten teilzunehmen.

Dies gilt für die Ski- und Schneeschuhtouren, fürs gemeinsame Langlaufen und Rodeln, besonders für unsere Angebote für die AV-Jugend, wir freuen uns über die rege Teilnahme beim Sportklettern an unseren Kletterwänden im Turnsaal der Schule in Haus, zum Bratleisschießen für alle Vereinsmitglieder laden wir ebenso herzlich ein wie zu den Vereins-Schmeisterschaften und der Krummholz.TOUR.2025, unserem schon traditionellen Schitourenbewerb am Hauser Kaibling, bei dem „auf Zeit“ aber auch „nur zum Vergnügen“ gegangen wird. Und am 1. Mai 2025 steht wieder der diesmal eintägige Radausflug am Programm. Alle Info´s zum Hauser Alpenverein gibt´s natürlich auch **auf unserer Website www.alpenverein.at/haus-im-ennstal**.

Dass wir Jahr für Jahr so Vielfältiges - die folgenden Fotos sind nur ein beispielhafter Einblick dafür - anbieten können, verdanken wir unserem ehrenamtlichen Mitarbeiterteam und allen Unterstützern, Förderern und Sponsoren! **Wir wissen, dass keine Mitarbeit und keine Unterstützung selbstverständlich ist und bedanken uns daher ganz besonders herzlich und laden nochmals zu allen unseren Unternehmungen ein!**



Neben unserem vielfältigen Wander- und Bergsteigerangebot ist das Berglager am Guttenberghaus in der ersten Ferienwoche seit über 50 Jahren eines der Highlights für die Jugend. Hier die diesjährige „Mannschaft“ mit den selbst gestalteten Leibchen.

Die Woche am Guttenberghaus ist die bewährte alpine Grundschule für die Jugend mit ganz viel Spaß und Gemeinschaft und Lernen und das alles bei bester Versorgung durch die Hüttenwirtsleute Jitka und Günter Perhab, denen wir ebenso danken wie unserem Betreuersteam.

Für's Guttenberghauslager 2025 (7.-11. Juli) kann man sich schon jetzt vormerken lassen!



Aicher Kirtag



Ein Fest voll Freude, Musik und Tradition!

Am 07. September 2024 erstrahlte Aich im Glanz des Aicher Kirtags. Bei strahlendem Sonnenschein und trotz heißen Temperaturen ließen sich die Besucher die Feierlaune nicht nehmen. Der Tag begann mit der Aicher Trophy, bei der die zahlreichen Teilnehmer ihre liebevoll restaurierten Altraktoren in Szene setzten. Als stolzer Sieger ging Anton Hofer hervor.



Die Jungmusiker:innen des Musikbezirks Gröbming sorgten für musikalische Unterhaltung, bevor der Musikverein Aich-

Assach feierlich zum traditionellen Bieranstich einmarschierte. Neben der MK Aich-Assach spielten 14 weitere Musikgruppen aus nah und fern für die begeisterten Besucher auf.

Besondere Highlights waren die Auftritte der Kindertanzgruppe „d’Freistoana z’Gröbming“, der Plattlergruppe „d’Hahnls-



toana Kleinsölk“ und der Dachstein Schnalzer. Insgesamt 14 Vereine und Gastwirte verwöhnten die Gäste mit kulinarischen Schmankerln, darunter die beliebten Steirerkrapfen der Bäuerinnen.

Traditions Handwerk und zahlreiche Aussteller boten Einblicke in altes Handwerk, während der Kinderhandwerkspark mit Kindertischlern, Schminken und einer Spielolympiade für strahlende Kinderaugen sorgte. Ponyreiten rundete das Angebot für die kleinen Besucher ab.



Traditions Handwerk und zahlreiche Aussteller boten Einblicke in altes Handwerk, während der Kinderhandwerkspark mit Kindertischlern, Schminken und einer Spielolympiade für strahlende Kinderaugen sorgte. Ponyreiten rundete das Angebot für die kleinen Besucher ab.



Traditions Handwerk und zahlreiche Aussteller boten Einblicke in altes Handwerk, während der Kinderhandwerkspark mit Kindertischlern, Schminken und einer Spielolympiade für strahlende Kinderaugen sorgte. Ponyreiten rundete das Angebot für die kleinen Besucher ab.

Am Abend wurde die Lostrommel kräftig gerührt und die Gewinner strahlten mit der untergehenden Sonne um die Wette. Den Hauptpreis – einen Suzuki Swift – gewann Margarete Fuchs aus Haus.



„Auf’spuit, g’sunga, tänzt“ – bis in die späten Abendstunden wurde unter diesem Motto beim Aicher Kirtag 2024 gefeiert. Ein unvergesslicher Tag voller Freude, Musik und Tradition! Diese wunderbare Veranstaltung wäre ohne das Herzblut und



die Leidenschaft aller Beteiligten nicht möglich. Einmal mehr hat sich Aich mit dem AICHER KIRTAG als das pulsierende HERZ der Region SCHLADMING-DACHSTEIN gezeigt.



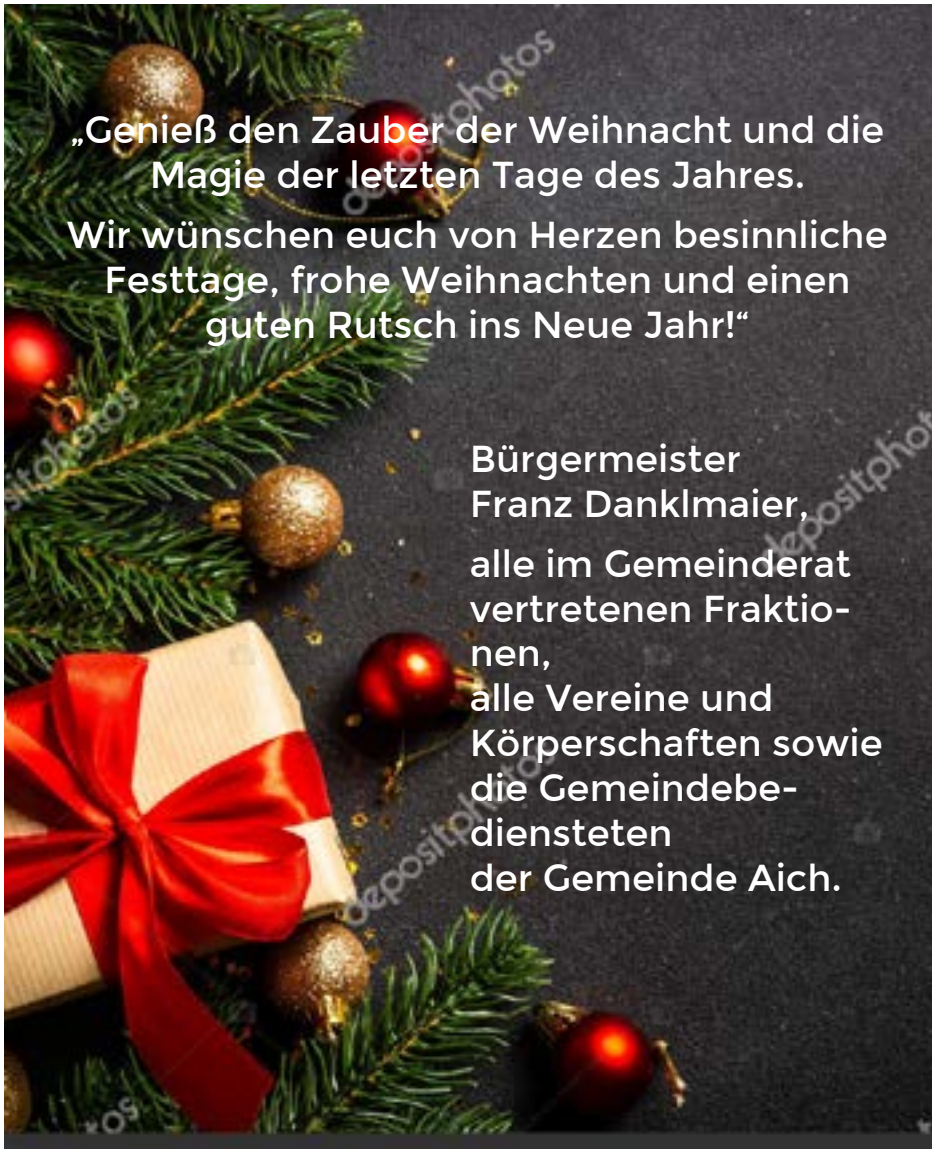
Ein herzliches “Vergelt’s Gott” an ...

- ... alle Standbetreiber, Helfer, Mitarbeiter, Musiker und Mitwirkenden – dank eurem Einsatz und eurer Leidenschaft ist diese Veranstaltung etwas ganz Besonderes.
- ... alle Besucher – dank euch war es wieder ein wahrer Festtag.
- ... alle Anrainer und Grundeigentümer – dank eurem Entgegenkommen und Verständnis ist der Aicher Kirtag Jahr für Jahr möglich.
- ... alle Sponsoren – dank eurer großartigen materiellen und finanziellen Unterstützung ist die Durchführung in dieser Größenordnung möglich.

Weitere Impressionen vom Aicher Kirtag 2024 unter www.aicher-kirtag.at

Ideenbörse Dorferneuerung Aich-Assach
Martin Etschbacher mit Team

Copyright Fotos: ©ARGE Aicher Kirtag



„Genieß den Zauber der Weihnacht und die Magie der letzten Tage des Jahres. Wir wünschen euch von Herzen besinnliche Festtage, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!“

Bürgermeister
Franz Danklmaier,
alle im Gemeinderat
vertretenen Fraktio-
nen,
alle Vereine und
Körperschaften sowie
die Gemeindebe-
diensteten
der Gemeinde Aich.

Bitte Vormerken !!

Aicher Ortsskimeisterschaften finden am 8. März 2025 statt.
Freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

IMPRESSUM

Herausgeber und
Medieninhaber:

Gemeinde Aich

Fotos:

Gemeinde Aich, Vereine, private Archive

Druck:

Druckhaus Rettenbacher, Schladming

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten aus den Vereinen, Fraktionen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Nächster Redaktionsschluss 9. Mai 2025



- **Gemeinde Aich**
Gössenbergstraße 8
8966 Aich
Tel. 03686/4305
Fax 03686/4305-4
E-Mail: gemeinde@aich.at
www.aich.at
- **Amtsstunden/Parteienverkehr:**
Montag – Freitag
8.00 – 12.00 Uhr
- **Bürgermeister**
Franz Danklmaier
Tel. 0664/2244137
- **Ing. Johann Ringdorfer**
Tel. 03686/4305 -11
johann.ringdorfer@aich.at
- **Birgit Schütter**
Tel. 03686/4305-12
birgit.schuetter@aich.at
- **Daniela Puschnigg**
Tel. 03686/4305-13
daniela.puschnigg@aich.at
- **Gemeinde-Bauhof**
Bauhofleiter:
Andreas Kolb
Tel. 0664/5300189
bauhof@aich.at
- **Bauhof, Freizeitsee**
Bernhard Lemmerhofer
Tel. 0660/5059958
freizeitsee@aich.at
- **Klärwärter:**
Ralf Wegscheider
Tel. 0660/1272000
klaerwaerter@aich.at
- **Abgabe Tierkadaver:**
Montag, Mittwoch, Freitag
8.00 bis 9.00 Uhr

www.aich.at